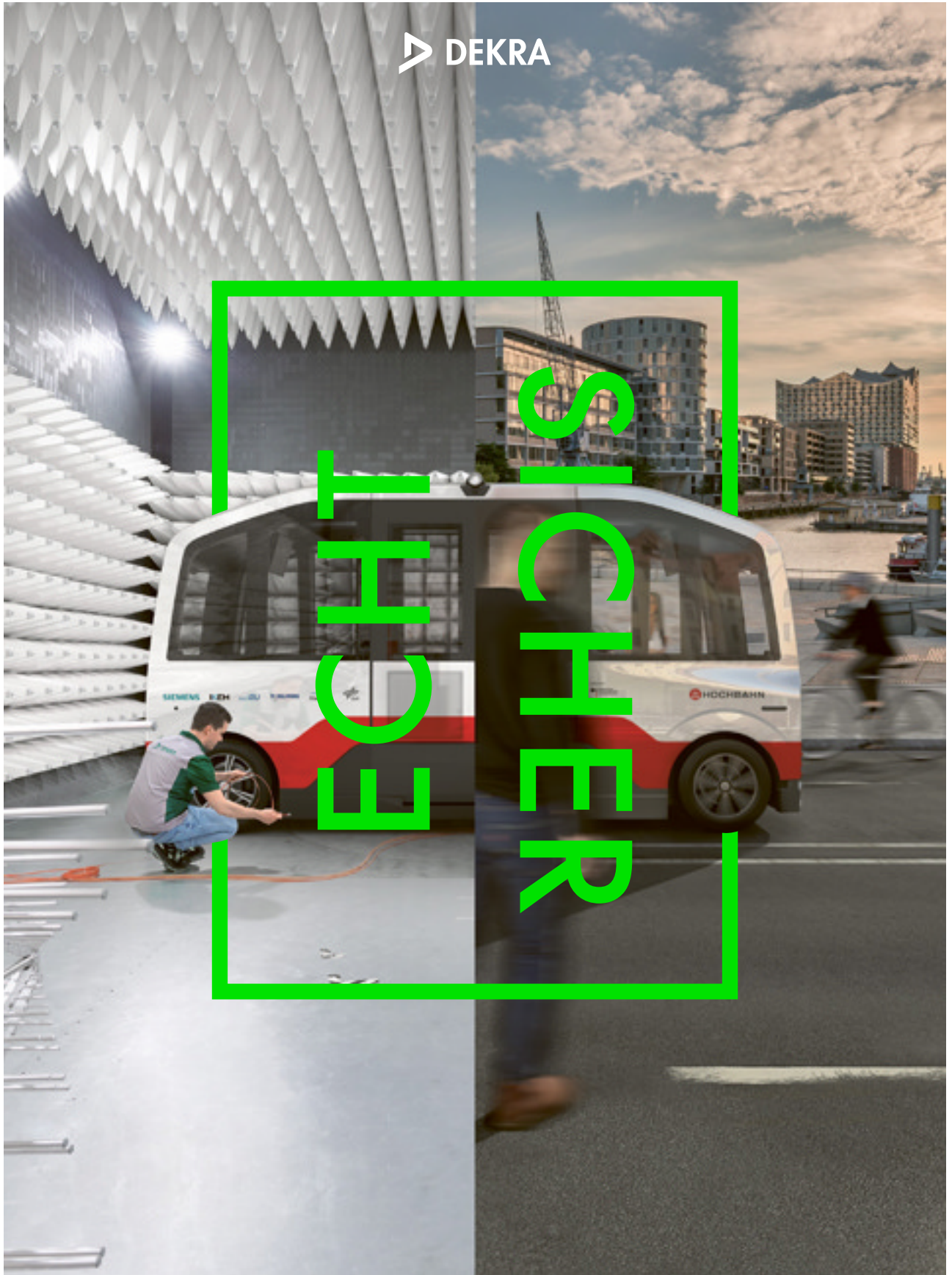


SI CHER E CHT E



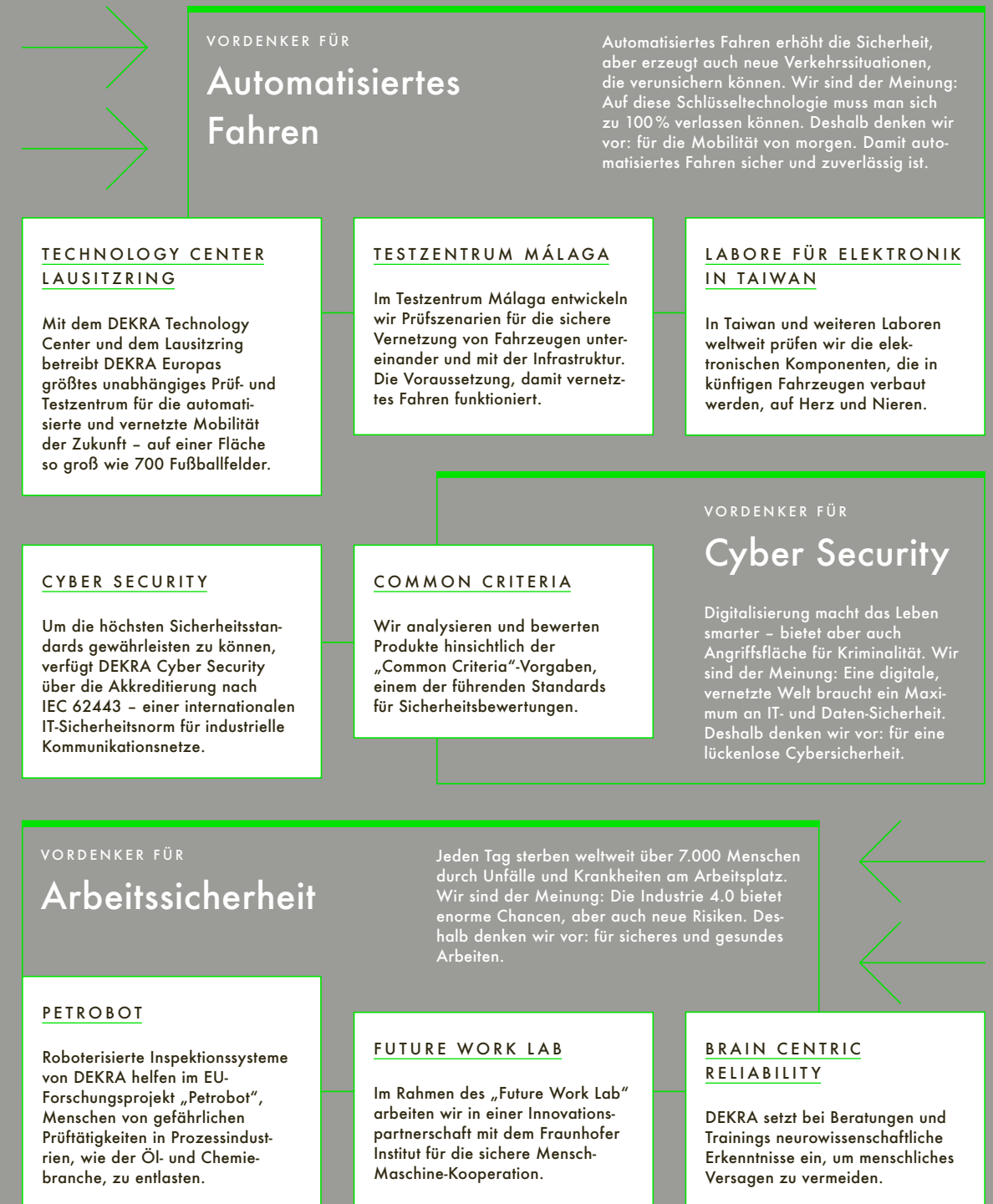
Kennzahlen DEKRA SE

		2017	2018	2019
Umsatz und Ergebnis				
Umsatz	in Mio. EUR	3.134,8	3.340,5	3.409,0
davon Germany	in Mio. EUR	1.900,8	2.027,5	2.066,9
davon Central East Europe & Middle East	in Mio. EUR	139,5	159,4	162,5
davon North-West Europe	in Mio. EUR	308,6	329,4	346,1
davon South-West Europe	in Mio. EUR	482,2	526,6	532,2
davon North America	in Mio. EUR	94,7	93,1	93,6
davon South America	in Mio. EUR	24,1	19,0	18,7
davon East & South Asia	in Mio. EUR	77,6	88,2	102,5
davon Southern Africa & Oceania	in Mio. EUR	107,3	97,3	86,5
Bereinigtes Ergebnis vor Steuern (EBT)	in Mio. EUR	228,9	227,9	210,2
Bereinigtes Betriebsergebnis (EBIT)	in Mio. EUR	236,1	242,3	227,1
Bereinigte EBIT-Marge	in %	7,5	7,3	6,7
Investitionen und Cashflow				
Investitionen (ohne Akquisitionen)	in Mio. EUR	89,2	123,7	128,2
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	in Mio. EUR	104,3	94,0	343,3
Bilanz				
Bilanzsumme	in Mio. EUR	2.090,2	2.267,0	2.755,4
Langfristige Vermögenswerte	in Mio. EUR	1.239,4	1.350,9	1.796,7
Kurzfristige Vermögenswerte	in Mio. EUR	850,7	916,0	958,7
Eigenkapital	in Mio. EUR	635,5	748,8	796,3
Eigenkapitalquote	in %	30,4	33,0	28,9
Mitarbeiter				
Anzahl zum 31.12.		44.057	45.197	43.961
Personalaufwand	in Mio. EUR	2.021,6	2.189,4	2.227,9
Umsatz Geschäftsfelder				
Vehicle Inspection	in Mio. EUR	936,7	993,6	1.064,6
Claims & Expertise	in Mio. EUR	535,5	547,6	560,7
Product Testing	in Mio. EUR	203,7	228,4	243,9
Industrial Inspection	in Mio. EUR	472,9	490,1	504,1
Consulting	in Mio. EUR	207,2	217,4	220,7
Audits	in Mio. EUR	82,4	83,7	81,2
Training	in Mio. EUR	197,3	209,6	219,5
Temp Work	in Mio. EUR	452,8	529,7	471,2
Sonstiges	in Mio. EUR	46,3	40,4	43,1

TITELBILD

Projekt HEAT – es ist ein in Deutschland bislang einmaliges Forschungs- und Entwicklungsprojekt: Noch in diesem Jahr will die HOCHBAHN in Hamburg mit elektrisch automatisiert fahrenden Kleinbussen – dann noch mit einem Fahrzeugbegleiter, der jederzeit eingreifen kann – im Testbetrieb über die Straßen der Hafencity rollen. „Hamburg Electric Autonomous Transportation“, kurz HEAT, heißt das Projekt der HOCHBAHN mit namhaften Partnern, u. a. aus der deutschen Industrie. Es ist Teil der städtischen Strategie für Intelligente Verkehrssysteme (ITS) im Handlungsfeld „automatisiertes und vernetztes Fahren“.

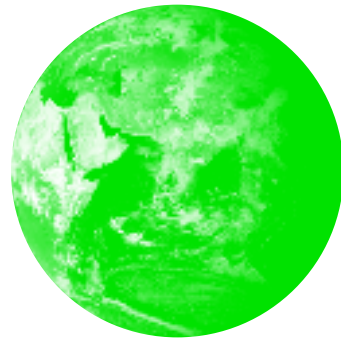
Vordenker für Sicherheit





DEKRA

**AUF
EINEN
BLICK**



43.961

MITARBEITERINNEN UND
MITARBEITER WELTWEIT
ZUM 31.12.2019

5

KONTINENTE



24

AKQUISITIONEN IN DEN
VERGANGENEN 3 JAHREN

60

LÄNDER
WELTWEIT



80

PROZENT ORGANISCHER
ANTEIL UMSATZWACHSTUM
IM GESCHÄFTSJAHR 2019



27

MILLIONEN
FAHRZEUGPRÜFUNGEN
IM GESCHÄFTSJAHR 2019



+17

PROZENT UMSATZZUWACHS
IN DEN VERGANGENEN
3 JAHREN, ABSOLUT:
+505 MIO. EURO

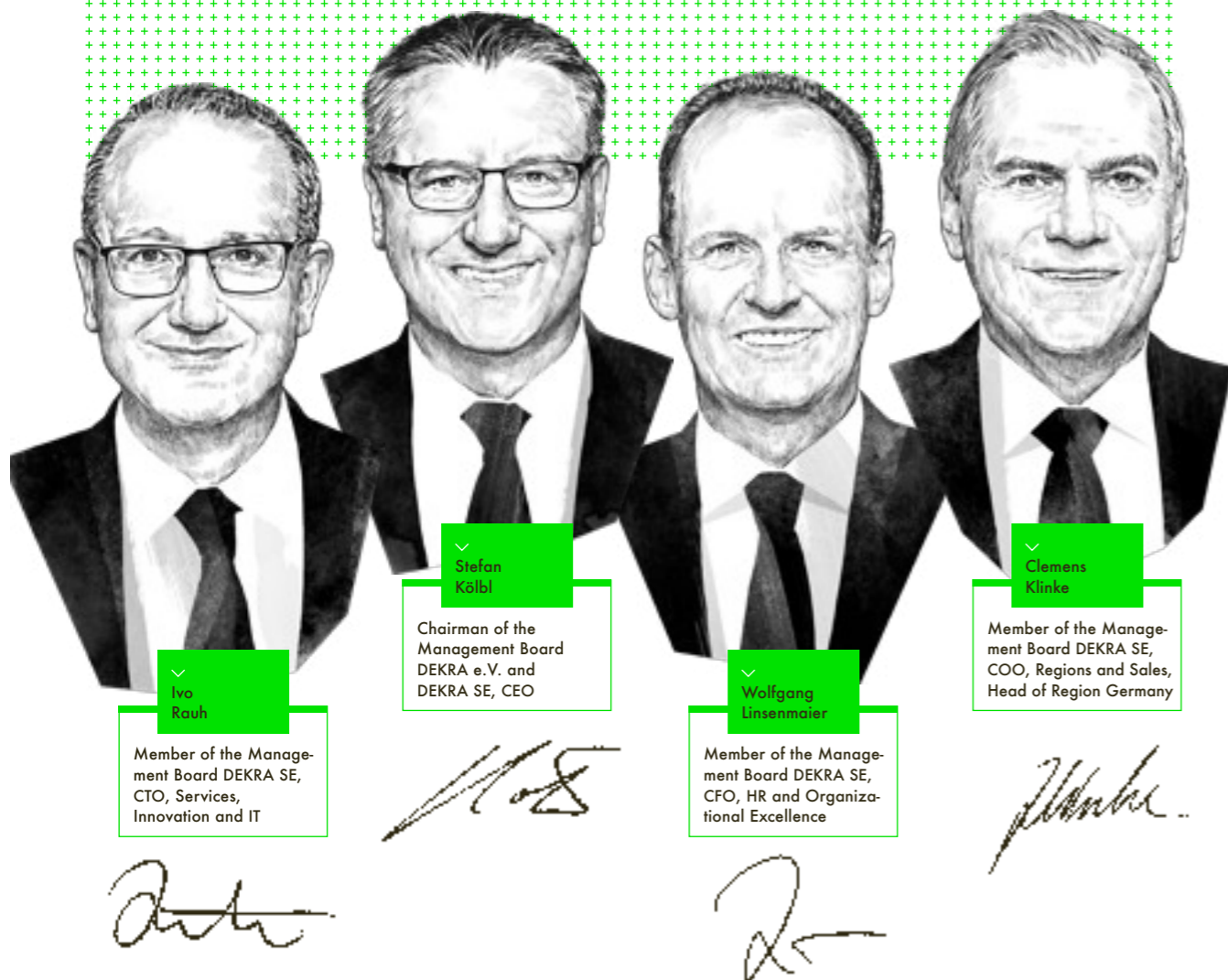
+4.604

MITARBEITERZUWACHS
IN DEN VERGANGENEN
3 JAHREN, ENTSpricht
12 PROZENT

1925 GEGRÜNDET, UM
DIE VERKEHRSSICHERHEIT
DER SICH RASANT ENT-
WICKELNDEN MOBILITÄT
ZU GEWÄHRLEISTEN,
STEHT DEKRA HEUTE MIT
EINEM BREITEN DIENST-
LEISTUNGSPORTFOLIO FÜR
SICHERHEIT IM VERKEHR,
BEI DER ARBEIT UND ZU
HAUSE.



**ECHT
SICHER**



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit der Gründung im Jahr 1925 sorgt DEKRA für Sicherheit. Zunächst galt das Augenmerk der technischen Sicherheit – vornehmlich im automobilen Bereich. Mittlerweile ist DEKRA als größte nicht-börsennotierte Expertenorganisation breit aufgestellt in den Lebenswelten „im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause“. Und neben analoger funktionaler Sicherheit setzt sich DEKRA mit aller Kraft auch für digitale Sicherheit in einer vernetzten Welt ein – auf fünf Kontinenten. Denn Sicherheit kennt keine Grenzen.

Mit der 2019 eingeführten Neuaufstellung können wir die Stärken des DEKRA Konzerns mit Blick auf die vielfältigen Chancen der Digitalisierung noch besser nutzen.

Ob Online-Monitoring-System für die vorausschauende Wartung („Predictive Maintenance“) oder richtungsweisende Cloud-Lösung für die Verbesserung der Sicherheit von Aufzügen – mit DEKRA sind unsere Industriekunden sicher.

Oder das Megathema „Cyber Security“. In einer vernetzten Welt kann sie nicht ohne die funktionale Sicherheit von Produkten gedacht werden. Hier bündeln wir eigene Kompetenz mit der externer Experten. Das Ziel: Kunden, etwa Automobilhersteller, zuverlässig gegen Cyber-Attacken zu schützen.

Und schließlich Künstliche Intelligenz (KI). Auch mit ihrer Hilfe werden wir die Sicherheit der Menschen erhöhen. In Neuseeland haben unsere Software-Experten bereits den Prototyp eines selbstlernenden KI-Systems entwickelt. Mit seiner Hilfe werden wir künftig etwa die Ausfallwahrscheinlichkeit von Fahrzeugkomponenten mit hoher Genauigkeit vorhersagen können.

Geht es um neue Sicherheitsfragen im Kontext der Digitalisierung, sind wir Vordenker der Branche. Wir überzeugen dabei durch Qualität, fortschrittliche Lösungen und starke Kundenorientierung. Damit erfüllt DEKRA seinen satzungsgemäßen Auftrag – für technische Sicherheit zu sorgen – heute wie damals sowohl in der analogen wie digitalen Welt.

DER VORSTAND

Inhalt



KAPITEL EINS

Echt sicher

5



Stefan Kölbl & Ulrich Klaus Becker	06	Marcos Sanchez	26
Wolfgang Linsenmaier & Gewinner Fußballturnier	08	Lorenzo Pighi	27
Clemens Klinke & Torsten Gollewski	10	Ivo Rauh & Matthias Kratzsch	28
Sam Zeng	12	Igor Di Beo	30
Sean Davidson	18	Dr. Christian Geßner	36
Vincent Ravet	20	Tim Boyer	38
Hanadi Natalie	21	Colin Steadman	39
Brian Williams	22	Frank Leimbach	40
Thomas Hoger	24	Ultan Mulligan	42
		Juha Kotila	48
		Dr. Cem Onus	50

KAPITEL ZWEI

Unternehmen

51



Bericht Aufsichtsrat	52
Gremien	53
Organisationsstruktur	54
Management Team	56
Corporate Social Responsibility	58
Highlights	64



KAPITEL EINS

ECHT SICHER

Seite 06

Seite 50

Die Welt wird überschwemmt von Fake News. Für technische Sicherheit in einer immer komplexeren Welt liefert die Expertenorganisation DEKRA echte Fakten. Wir geben fundierte Antworten auf drängende Fragen. Überzeugen Sie sich selbst auf den folgenden Seiten.

DEKRA
Stefan Kölbl



ADAC
Ulrich Klaus Becker

Die Digitalisierung der Mobilität wirft ganz neue Fragen auf. Wir geben Antworten.



- ULRICH KLAUS BECKER
Vizepräsident ADAC
- STEFAN KÖLBL
Chairman of the Management Board DEKRA e.V. and DEKRA SE, CEO

Mit rund 21 Millionen Mitgliedern ist der ADAC der bei weitem größte Automobilclub in Deutschland und weltweit der zweitgrößte. Für ADAC Vizepräsident Ulrich Klaus Becker ist die Sache klar:

„Aus Verbrauchersicht ist es nicht akzeptabel, dass allein die Hersteller über die Nutzung der Fahrzeugdaten entscheiden. Die Datenhoheit muss beim Fahrzeugbesitzer liegen.“

Der ADAC fordert ebenso wie DEKRA von der EU deshalb eine gesetzliche Regelung über einen freien, vom Hersteller unabhängigen Zugang zu den Fahrzeugdaten. Fahrzeugbesitzer sollen selbstbestimmt über ihre Daten verfügen können. Das bedeutet: Sie steuern die Freigabe an Dritte und profitieren von der

Vermarktung im Rahmen datenbasierter Geschäftsmodelle. Die Forderungen des ADAC schließen die Aufklärung der Fahrzeugbesitzer darüber ein, welche Daten überhaupt erhoben und in welcher Häufigkeit übertragen werden.

Für DEKRA steht dem satzungsgemäßen Auftrag entsprechend die Fahrzeugsicherheit im Mittelpunkt. Hierzu fordert DEKRA einen ungefilterten Zugang zu allen sicherheits- und umweltrelevanten Fahrzeugdaten. Denn ohne diese Daten ist es einem DEKRA Gutachter vor Gericht nicht möglich, verlässlich zu sagen, ob ein Unfall vom Fahrer oder von einem Fahrassistenzsystem verursacht worden ist. Aus diesem Grund hat DEKRA die Trust-Center-Initiative gestartet. Ziel ist es, einen herstellerunabhängigen Datentreuhänder aufzubauen.

„Für eine unabhängige Prüfung benötigen wir vollständige und unmodifizierte Daten, die nicht vom Back-End des Herstellers stammen“,

unterstreicht DEKRA Chef Stefan Kölbl die Notwendigkeit eines Trust-Center. Denn nur mit Hilfe eines solchen Datentreuhänders kann DEKRA auch in Zukunft seiner hoheitlichen Aufgabe gerecht werden und die Fahrzeugsicherheit in einer vernetzten Welt garantieren.

Als rollende Computer produzieren Fahrzeuge eine Vielzahl von Daten. Doch wem gehören sie eigentlich? Und wer sollte wann auf welche Daten zugreifen können? Mit dem Verbraucher bzw. Autofahrer im Blick haben ADAC und DEKRA klare Lösungen für die Datenfrage.

DEKRA
Wolfgang Linssenmaier



GEWINNER
Fußballturnier



○ WOLFGANG LINSSENMAIER
Member of the Management
Board DEKRA SE, CFO, HR and
Organizational Excellence
prämiiert die Siegermannschaft
des traditionellen DEKRA
Fußballturniers.

Die Mitarbeiter
sind die wichtigste
Ressource des
Unternehmens.

Fußballturniere, Ski-Cups, Biker-Treffs – es gibt bei DEKRA viele Anlässe, sich über das Arbeitsumfeld hinaus auszutauschen. In den Events kommt die lebendige Kultur des Unternehmens zum Ausdruck. Sie zeigen aber auch, dass DEKRA seinen Mitarbeitern Wertschätzung entgegenbringt.

„Mitarbeiterorientierung ist ein zentraler Wert bei DEKRA“, sagt Vorstand Wolfgang Linssenmaier. „Die Expertise, der Ideenreichtum und die Zuverlässigkeit der Mitarbeiter sind unsere wichtigsten Ressourcen.“ DEKRA pflegt deshalb eine Kultur des Miteinanders und Vertrauens.

Mitarbeiter erhalten Freiräume, die Zukunft des Unternehmens mitzugestalten und unternehmerisches Handeln unter Beweis zu stellen. Dazu fördert DEKRA die Vernetzung von Wissen und Erfahrung.

„Täglich engagieren sich unsere Mitarbeiter mit Know-how, Verantwortung und Leidenschaft für die Sicherheit in vielen relevanten Lebenswelten. Dadurch sind wir seit vielen Jahren auf Wachstumskurs.“

Damit das so bleibt, arbeitet DEKRA kontinuierlich an einem Arbeitsumfeld, in dem sich die Mitarbeiter wohlfühlen. Ein Umfeld mit spannenden Projekten und Tätigkeiten. Aber auch ein Umfeld, in dem sich Beruf und Familie miteinander vereinbaren lassen. Darüber hinaus fördert DEKRA die Expertise jedes Einzelnen und bietet Chancen der persönlichen Entwicklung – auch international auf fünf Kontinenten.

Doch es gibt auch Erwartungen:

„Unsere Mitarbeiter agieren stets neutral und unabhängig, und sie halten sich an Gesetze und ethische Grundsätze“.

bringt es Wolfgang Linssenmaier auf den Punkt. Die Mitarbeiter von DEKRA sind darüber hinaus Vorbilder für sicherheitsbewusstes Verhalten. Sie suchen und erkennen Potenziale für weitere Verbesserungen und neue Geschäftschancen. Zusammenarbeit, Respekt und Wissensaustausch zeichnen ihr Handeln aus.

Und DEKRA weiß als global operierendes Unternehmen, wie wichtig Vielfalt und Chancengleichheit für den Geschäftserfolg sind. Rund 90 verschiedene Nationalitäten, eine ausgeglichene Altersstruktur und ein kontinuierlicher Anstieg des Frauenanteils sprechen für erfolgreich gelebte Diversität bei DEKRA.

DEKRA
Clemens KlinkeZF
Torsten Gollewski

Wir sind gemeinsam
auf dem Weg,
Mobilitätsthemen wie
das automatisierte
Fahren Wirklichkeit
werden zu lassen.



○ TORSTEN GOLLEWSKI
Head of Autonomous Mobility
Systems ZF Friedrichshafen AG

○ CLEMENS KLINKE
Member of the Management
Board DEKRA SE, COO,
Regions and Sales,
Head of Region Germany

Mit rund 150.000 Mitarbeitern in 40 Ländern liefert ZF vor allem Systeme für die Mobilität von Pkw und Nutzfahrzeugen. Ein Schwerpunkt der Weiterentwicklung liegt in der Elektrifizierung, digitalen Vernetzung und Automatisierung: ZF lässt Fahrzeuge sehen, denken und handeln.

„ZF ist ein gefragter Partner, wenn es um die Realisierung des automatisierten Fahrens geht“, erläutert Torsten Gollewski. „Der Grund dafür sind unsere umfassenden Systemlösungen rund um Sensoren, Rechenleistung, Software und Aktuatoren.“

Innovationen präsentiert der Technologiekonzern mit Sitz in Friedrichshafen regelmäßig

im Rahmen seiner ZF Global Technology Days. Die einwöchige Veranstaltung fand 2019 bei DEKRA statt, und zwar auf dem zum DEKRA Technology Center gehörenden DEKRA Lausitzring in Klettwitz. ZF präsentierte seine Lösungen für die „Next Generation Mobility“ eine Woche lang vor internationalen Medienvertretern sowie Kunden. Dabei standen Hybrid- und Elektroantriebe für Pkw, Systemlösungen für das automatisierte Fahren sowie integrierte Sicherheit und innovative Fahrwerktechnik im Mittelpunkt.

Etwa 60 Kilometer nördlich von Dresden gelegen, sind die Strecken und die Infrastruktur des DEKRA Lausitzrings für derartige Veranstaltungen prädestiniert.

„Die Kombination aus Technologiezentrum, Test- und Rennstrecke ist nicht nur eine Innovationsstätte für die Mobilität der Zukunft, sondern auch eine perfekte Eventlocation“, berichtet Vorstand Clemens Klinke.

Schon heute ist der DEKRA Lausitzring das größte herstellerunabhängige Test- und Prüfzentrum in Europa rund um das automatisierte Fahren. DEKRA bildet dort die komplette Testkette ab – von der Simulation über reproduzierbare Tests bis zu Feldversuchen auf der Strecke. Doch DEKRA baut die Stellung weiter aus. In diesem Jahr wird der Ausbau der Teststrecken mit der Errichtung von Testmöglichkeiten für vernetzte Fahrfunktionen vorangetrieben.

In Deutschland entsteht derzeit ein neues Ökosystem der Mobilität der Zukunft. Hersteller, Zulieferer, Forschungseinrichtungen und Expertenorganisationen wie DEKRA sorgen dafür, dass die Mobilität der Zukunft nicht nur automatisiert, sondern auch sicher ist.

Lassen sich Mensch und Umwelt schützen?
 Lassen sich Mensch und Umwelt schützen?
 Lassen sich Mensch und Umwelt schützen?
 Lassen sich Mensch und Umwelt schützen?
 Lassen sich Mensch und Umwelt schützen?
 Lassen sich Mensch und Umwelt schützen?
 Lassen sich Mensch und Umwelt schützen?
 Lassen sich Mensch und Umwelt schützen?
 Lassen sich Mensch und Umwelt schützen?
 Lassen sich Mensch und Umwelt schützen?
 Lassen sich Mensch und Umwelt schützen?
 Lassen sich Mensch und Umwelt schützen?
 Lassen sich Mensch und Umwelt schützen?
 Lassen sich Mensch und Umwelt schützen?
 Lassen sich Mensch und Umwelt schützen?
 Lassen sich Mensch und Umwelt schützen?
 Lassen sich Mensch und Umwelt schützen?
 Lassen sich Mensch und Umwelt schützen?
 Lassen sich Mensch und Umwelt schützen?
 Lassen sich Mensch und Umwelt schützen?



E
A
S
T
&
S
O
U
T
H
A
S
I
A

Sam



WANHUA CHEMICAL
 GROUP CO., LTD.

○ **General Manager**
 (DEKRA China Process Safety &
 Organizational Reliability)
 Aufbau eines Arbeitssicherheits-
 Managementsystems, das sich für
 die Standorte von Wanhua Chemical
 in China und im Ausland eignet.



E
A
S
T
&
S
O
U
T
H
A
S
I
A

Zeng

Besonders in Produktionshallen ist eine ausgeprägte Sicherheitskultur unerlässlich. Das gilt weltweit – und auch in China.



Das Werk von Wanhua Chemical in Ningbo hat die höchste Kapazität zur Herstellung von MDI weltweit: 1,2 Millionen Tonnen.

Für Wanhua Chemical, ein chinesisches Unternehmen, das beabsichtigt, global zu expandieren, stehen die Gesundheit und Sicherheit seiner Mitarbeiter und die Nachhaltigkeit der Prozesse an erster Stelle.

Wissenschaftliche und technologische Innovation ist seit jeher das Geheimnis der Wettbewerbsfähigkeit von Wanhua Chemical. Durch Forschung und Entwicklung beherrscht das Unternehmen eine Reihe von Schlüsseltechnologien auf dem Gebiet modernster chemischer Stoffe wie den MDI- und TDI-Technologien. MDI und TDI sind Stoffe für die Herstellung von Polyurethan (PU). Polyurethan findet in einer Vielzahl von Branchen Verwendung, u. a. in der Automobilindustrie, der Möbelbranche, im Schienenverkehr, in Klebstoffen, Beschichtungen und Produkten, die wasserdicht sind oder eine Schutzfunktion haben.

„Die Anzahl der Anlagen, Prozesse und Produkte wächst extrem schnell. Da wir uns auf den globalen Markt vorbereiten, hat die Integration von Technologien, Kulturen und Managementabläufen Priorität“, erklärt Sam Zeng, General Manager of DEKRA China Process Safety & Organizational Reliability.

Vor diesem Hintergrund ist der Aufbau eines Arbeitssicherheits-Managementsystems bei Wanhua

REGION



East & South Asia

3 Prozent Umsatzanteil
1.683 Mitarbeiter



Stan Zurkiewicz
Head of Region East & South Asia, Executive Vice President DEKRA Group

EINSATZ, DER SICH AUSZAHLT: SEIT 2014 SORGT DEKRA BEI WANHUA CHEMICAL FÜR EINE EXZELLENT SICHHEITSKULTUR.

Chemical unerlässlich, um langfristig bessere Ergebnisse zu erzielen. Damit das gelingt, hat DEKRA einen innovativen Drei-Stufen-Plan zur Implementierung entwickelt: Dieser beinhaltet künftig die Ermittlung eines Risikoprofils, die Entwicklung eines Systems als Rahmenvorgabe, die Überarbeitung eines Protokolls für systematische Audits, die Optimierung des Workflows und die Entwicklung von Dokumenten.

Bereits 2014 beurteilte DEKRA die Sicherheitskultur im Unternehmen. Zur Verhütung von Unfällen in den Werken, in denen gefährliche Chemikalien verarbeitet werden, arbeitete Wanhua Chemical mit Unterstützung von DEKRA daran, die Sicherheitskultur zu fördern. Rund

3.800 Mitarbeiter in den Fabriken in Yantai und Ningbo nahmen dazu an einer umfassenden Umfrage teil. Auf diese Umfrage folgten Fokusgruppen, Gespräche und Treffen zur Entwicklung von Maßnahmenplänen. Anschließend setzte Wanhua Chemical Maßnahmen um, mit denen die Sicherheitskultur verbessert wurde, und berücksichtigte beim Bau neuer Werke Sicherheitsbelange von Anfang an.

Seit 2018 besteht zwischen DEKRA und Wanhua Chemical eine enge Geschäftsbeziehung, um das Prozesssicherheitsmanagement in den Werken in Yantai, Ningbo und Zhuhai zu verbessern. „DEKRA entschied sich für einen ganzheitlichen Ansatz, gestützt auf ein Leistungsportfolio, das bei den Themen Gesundheit, Sicherheit und Umwelt keinen Aspekt außer Acht lässt“, erläutert Sam Zeng und fährt fort:

„Wir haben in enger Abstimmung mit Wanhua Chemical maßgeschneiderte Lösungen für zentrale Fragen wie den Erhalt der körperlichen und geistigen Gesundheit, Umweltschutz und Risikoprävention entwickelt.“

DEKRA hat Wanhua Chemical nicht nur dabei unterstützt, rechtliche Vorschriften zu erfüllen, sondern nutzte auch seine globale Expertise im Bereich Prozesssicherheit, um ein wirkungsvolles, integriertes Programm für das Prozesssicherheitsmanagement zu entwickeln.



In der Chemiebranche sind Präzision und Prozesssicherheit zwei ganz zentrale Parameter.

Mit Blick auf hohe Sicherheitsstandards und zukünftige Anforderungen von Wanhua Chemical hat DEKRA sein umfassendes Know-how in Technologie- und Umweltfragen aufgebildet. Für Wanhua Chemical ist kaum etwas wichtiger als der Schutz seiner Betriebsumgebung, Daten, Mitarbeiter und Prozesse. Daher steht DEKRA weiterhin in engem Kontakt mit der obersten Führungsebene und den Projektteams. Unter Einsatz gemeinsamer Ressourcen entsteht so ein belastbares Sicherheitskonzept, mit dem ein perfektes Gleichgewicht zwischen den Anforderungen von Wanhua Chemical und den Überzeugungen, Methoden und international bewährten Verfahren von DEKRA erreicht werden soll.

Facts

ALS TEIL DER DEKRA REGION EAST & SOUTH ASIA IST CHINA EIN MARKT MIT GROSSEM POTENZIAL, BEISPIELSWEISE IN DER CHEMISCHEN UND PROZESSINDUSTRIE.

Globale Präsenz ↗

10

Anzahl Mitarbeiter ↗

13.000

Mitarbeiter insgesamt bei Wanhua Chemical

Handelspartner China ↗

11%

China ist der zweitgrößte Handelspartner der EU im Handel mit Chemikalien (2018)

Länder, in denen Wanhua Chemical Werke/Büros betreibt

Startschuss ↗

2014

Beginn der Zusammenarbeit zwischen Wanhua Chemical und DEKRA

Vertrieb ↗

1.198
Mrd. EUR

Mit diesen Einkünften steht China beim Vertrieb von Chemikalien weltweit an der Spitze (2018)

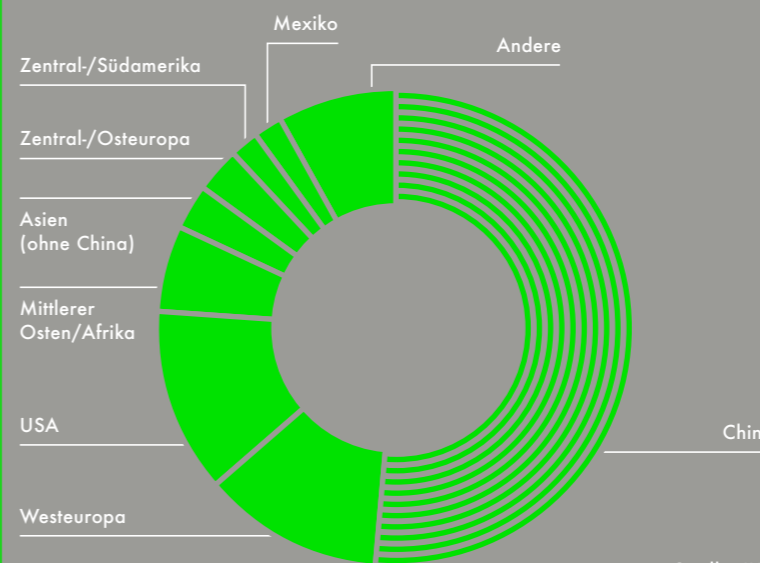
Umweltschutz, Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter im Blick.

DEKRA ↗

102,5
Mio. EUR

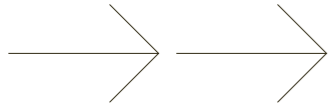
Umsatz DEKRA in der Region East & South Asia (2019)

Weltweiter Verbrauch an Polyurethan-Elastomer – 2016 ↗



Quelle: IHS

Sean Davidson



VEHICLE TESTING
NEW ZEALAND (VTNZ)

○ **General Manager**
(Information and Technology)

In Rahmen ihres unermüdlichen Engagements für mehr Verkehrssicherheit hat VTNZ, die Tochtergesellschaft von DEKRA in Neuseeland, nach Möglichkeiten gesucht, Künstliche Intelligenz einzusetzen.

Kann KI Defekte an Fahrzeugen vorhersagen?

Kann KI Defekte an Fahrzeugen vorhersagen?

Kann KI Defekte an Fahrzeugen vorhersagen?

Kann KI Defekte an Fahrzeugen vorhersagen?

Kann KI Defekte an Fahrzeugen vorhersagen?

Kann KI Defekte an Fahrzeugen vorhersagen?

Kann KI Defekte an Fahrzeugen vorhersagen?

Kann KI Defekte an Fahrzeugen vorhersagen?

Kann KI Defekte an Fahrzeugen vorhersagen?

Kann KI Defekte an Fahrzeugen vorhersagen?

Kann KI Defekte an Fahrzeugen vorhersagen?

Kann KI Defekte an Fahrzeugen vorhersagen?

Kann KI Defekte an Fahrzeugen vorhersagen?

Kann KI Defekte an Fahrzeugen vorhersagen?

Kann KI Defekte an Fahrzeugen vorhersagen?



VTNZ ist führender Anbieter für Fahrzeuginspektionen in Neuseeland. Gemeinsam mit zwei Partnern hat das Unternehmen einen Prototyp als Lösung zur prädiktiven Instandhaltung entwickelt, die auf umfassenden Daten aus Fahrzeuginspektionen an über 150 Standorten basiert. Dieses System unterstützt Autobesitzer künftig dabei, mechanische Probleme zu erkennen, bevor diese auftreten.

Was geschieht, wenn Sie das Know-how erfahrener Prüfer von VTNZ mit hochmoderner Computertechnologie kombinieren? Nun, Sie erhalten eine Machine-Learning-Lösung, die blitzschnell große Datenmengen auswertet und anhand von Parametern wie Fahrzeugtyp, Standort und Alter vorhersagen

kann, welche Probleme bei einem bestimmten Fahrzeugmodell wahrscheinlich auftreten werden. Naturgemäß liegt der Schwerpunkt des Prototyps von VTNZ auf Bereichen wie Beleuchtung, Bremsen, Fahrwerk und Ölleckagen, die laut Vorschrift Gegenstand von Inspektionen sind. Allerdings ließen sich auch zusätzliche Daten aus Bordcomputern berücksichtigen, um den Prognoseumfang zu erweitern.

Der Computer lernt ständig dazu und passt seine Prognosemethode anhand der Daten an, die das System aus Inspektionen und vom Prüfpersonal täglich neu erhält. Dieses System ist dadurch viel leistungstärker als jede Art statistischer Analyse. Derzeit erreicht die Lösung eine Genauigkeit von rund 90 Prozent und wirkt sehr vielversprechend.

„Die Lösung kann als das Ergebnis eines erfolgreichen digitalen Wandels bei DEKRA Neuseeland betrachtet werden“, so Sean Davidson, General Manager Information and Technology.

„Sie bietet ein beträchtliches Geschäftspotenzial, da sie in Flotten- oder Fahrermanagement-



systeme integriert werden kann.“ Das Konzept könnte auch angepasst werden, um dem Trust-Center-Konzept von DEKRA neuen Schub zu verleihen und Autofahrern und Herstellern ein noch größeres Spektrum an Prognosen und Einblicken bereitzustellen.

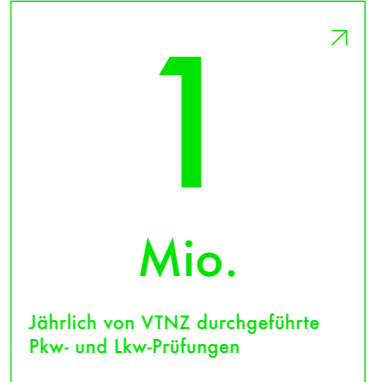
REGION

○ Southern Africa & Oceania

3 Prozent Umsatzanteil
1.763 Mitarbeiter



Mike Walsh
Head of Region Southern Africa & Oceania, Executive Vice President DEKRA Group

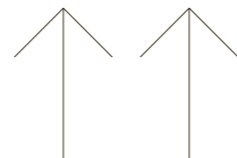


Vincent Ravet

DEKRA FRANKREICH

Industriekletterer

Den Zerstörungsgrad von Materialien durch Korrosion und dadurch die verbliebene Stabilität feststellen.



Sicherheit in luftiger Höhe prüfen?

Man trifft ihn meist oben auf Kränen, Seilbahnen und Bauwerken. Als einer von fünf Industriekletterern bei DEKRA Frankreich beschäftigt er sich mit der zerstörungsfreien Prüfung von Rohren, Trägern und Schweißverbindungen. Speziell ausgebildet und nervenstark kann er diese Inspektionen auch unter extremen Bedingungen ausführen. Im Sommer 2019 hat er in den französischen Alpen die Stabilität von Seilbahntrassen geprüft. Sein nächster Einsatz wird ihn zur Abwechslung einmal unter die Erde führen – seine Expertise ist auch im Kernforschungszentrum CERN gefragt.

100
Meter

Höhe, in der Industriekletterer arbeiten

REGION

South-West Europe

16 Prozent Umsatzanteil
7.779 Mitarbeiter



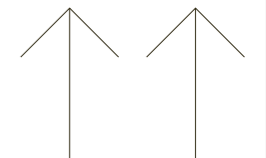
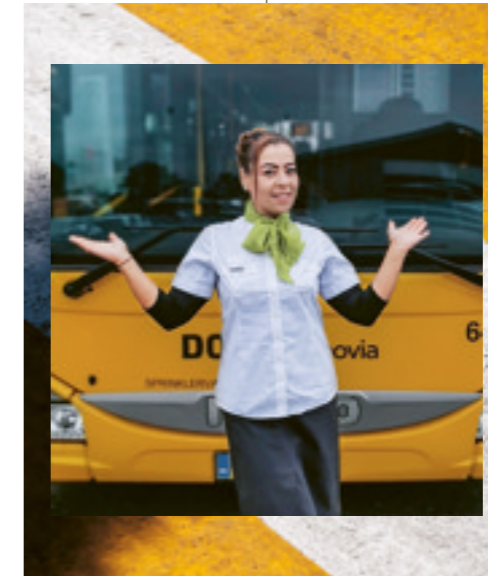
Sophie Dominjon
Head of Region South-West Europe, Executive Vice President DEKRA Group

Hanadi Natalie

NOBINA,
CONCORDIA BUS AB

Busfahrerin

Allererste Festanstellung nach dem Erwerb des Busführerscheins bei DEKRA.



Weiterbildung als Chance?

Jahrelang musste sie sich mit Teilzeitstellen zufriedengeben – die 35-jährige Hanadi Natalie hätte wahrlich verzweifeln können. Aber ganz im Gegenteil: Sie war fest entschlossen, Busfahrerin zu werden. Sie belegte einen Kurs, den DEKRA in Kooperation mit der Gemeinde Roskilde anbot. Und schon bald nach der Prüfung hatte sie einen Arbeitsvertrag beim Verkehrsbetrieb Nobina in der Tasche. „Das hat mein Leben verändert“, sagt Hanadi Natalie. Ihre Zukunft hat sie fest im Blick: In den kommenden Jahren wird sie sparen, um den Fahrer-Trainingskurs bei DEKRA zu absolvieren. Denn sie will künftig selbst andere zu Bus- oder Lkw-Fahrern ausbilden.

1 Mio.

Passagiere, die der Verkehrsbetrieb Nobina täglich befördert

REGION

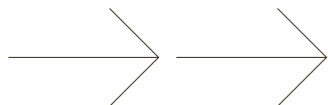
North-West Europe

10 Prozent Umsatzanteil
3.138 Mitarbeiter



Frédéric Schmitt
Head of Region North-West Europe, Executive Vice President DEKRA Group

Brian Williams



DEKRA NEW MEXICO

○ **Area Manager**
(DEKRA Services Inc.)

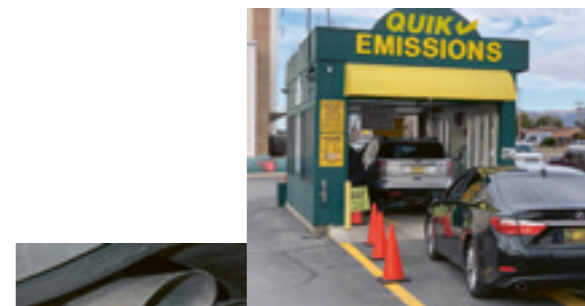
In Nordamerika unterscheiden sich die Vorgaben für Fahrzeugprüfungen von Bundesstaat zu Bundesstaat und manchmal von County zu County.

Was tun wir für saubere Luft?
 Was tun wir für saubere Luft?
 Was tun wir für saubere Luft?
 Was tun wir für saubere Luft?
 Was tun wir für saubere Luft?
 Was tun wir für saubere Luft?
 Was tun wir für saubere Luft?
 Was tun wir für saubere Luft?
 Was tun wir für saubere Luft?
 Was tun wir für saubere Luft?
 Was tun wir für saubere Luft?
 Was tun wir für saubere Luft?
 Was tun wir für saubere Luft?
 Was tun wir für saubere Luft?
 Was tun wir für saubere Luft?
 Was tun wir für saubere Luft?



N
O
R
T
H
A
M
E
R
I
C
A

Die weltweite Nummer 1 in Sachen Fahrzeugprüfung betreibt heute Stationen für Sicherheits- und Abgasprüfungen in sieben US-Bundesstaaten. Nach der jüngsten Übernahme im Januar 2020 ist DEKRA in den Markt für Abgasuntersuchungen in New Mexico eingestiegen. Nachdem die Expertenorganisation in den Nachbarstaaten Texas und Nevada sowie in weiteren Bundesstaaten schon seit Jahren staatlich vorgeschriebene Abgasuntersuchungen durchführt, bringt DEKRA seine weltweite Erfahrung und Kompetenz jetzt auch nach New Mexico.



Ebenso wie sich die Vorgaben für die Abgasuntersuchung von Bundesstaat zu Bundesstaat unterscheiden, so tun sie es auch von Land zu Land rund um den Globus. DEKRA Experten führen in 17 Ländern Abgasuntersuchungen nach den jeweils vor Ort geltenden amtlichen Vorgaben durch.

Abgesehen von Abgasprüfungen an Fahrzeugen, die heute auf den Straßen unterwegs sind, ist die DEKRA Kompetenz auch im Hinblick auf zukünftige Regularien gefragt.

Die Technologien der Abgasmessung entwickeln sich ständig weiter, ebenso wie die Fahrzeugtechnologie. „Es ist unabdingbar, dafür zu sorgen, dass die Fortschritte durch technische Innovation über den gesamten Lebenszyklus eines Fahrzeugs erhalten werden“.

DEKRA Experten zeigten bei einer Konferenz hochrangiger UN-Entscheidungsträger in Genf im Februar 2020 sowohl Messgeräte für die Homologation, bevor ein Fahrzeug für den Straßenverkehr zugelassen wird, als auch für die Marktüberwachung in der Fahrzeugflotte auf der Straße. DEKRA bekennt sich dazu, seine Expertise für saubere Luft und Gesundheitsschutz einzubringen.

REGION

○ **North America**

- ∨ 3 Prozent Umsatzanteil
- ∨ 578 Mitarbeiter

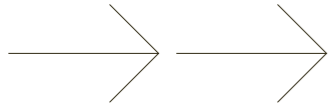


∨ Bert Zoetbrood
 ∨ Head of Region North America, Executive Vice President DEKRA Group

N
O
R
T
H
A
M
E
R
I
C
A



Thomas Hoger



3SPIN



Co-Inhaber

Umgang mit Gefahrstoffen und gefährlichen Situationen zuverlässig trainieren, ohne Lehrer, Lernende und Umwelt zu gefährden.

Reale Sicherheit? Virtuelles Training!
Reale Sicherheit? Virtuelles Training!
Reale Sicherheit? Virtuelles Training!
Reale Sicherheit? Virtuelles Training!
Reale Sicherheit? Virtuelles Training!
Reale Sicherheit? Virtuelles Training!
Reale Sicherheit? Virtuelles Training!
Reale Sicherheit? Virtuelles Training!
Reale Sicherheit? Virtuelles Training!
Reale Sicherheit? Virtuelles Training!
Reale Sicherheit? Virtuelles Training!
Reale Sicherheit? Virtuelles Training!
Reale Sicherheit? Virtuelles Training!
Reale Sicherheit? Virtuelles Training!
Reale Sicherheit? Virtuelles Training!
Reale Sicherheit? Virtuelles Training!
Reale Sicherheit? Virtuelles Training!
Reale Sicherheit? Virtuelles Training!
Reale Sicherheit? Virtuelles Training!
Reale Sicherheit? Virtuelles Training!



G
E
R
M
A
N
Y

Digitale Technologien wie Virtual und Augmented Reality (VR und AR) erleichtern das Lernen und die Simulation von bisher nicht oder nur schwer trainierbaren Situationen. Deshalb verbindet DEKRA sein innovatives Trainings-Know-how mit 3spin, einem führenden und mehrfach ausgezeichneten Unternehmen für „Enterprise Mixed Reality“.



„VR und AR ermöglichen auf einzigartige Weise das Erlernen von Prozessabläufen und motorischen Fähigkeiten“, sagt Thomas Hoger, Co-Inhaber von 3spin.

Beispiel Tankwagenfahrer: VR und AR eignen sich hervorragend, um die Sicherheit bei Be- und Entladevorgängen von Flüssigkeiten zu erhöhen. So gehören

Produktvermischungen oder Produktaustritt zu den häufigsten Fehlern, die beim Entladen von Kraftstoffen auftreten. Durch derartige Fehler und Unachtsamkeit kommt es häufig etwa dazu, dass umweltschädliche Flüssigkeiten ins Grundwasser gelangen. Derartige Fehler sind nicht nur zeitraubend und kostspielig, sie gefährden auch die Umwelt. Mit VR- und AR-basierten Trainings sind sie vermeidbar.

Für Gefahren zu sensibilisieren und sie möglichst auszuschließen, ist Ziel einer weiteren digitalen Kooperation von DEKRA: Gemeinsam mit der Cyber Security-Firma SoSafe werden Unternehmen dabei unterstützt, unter ihren Mitarbeitern das Bewusstsein für Cyber-Kriminalität zu schärfen. Denn durch Phishing- und andere Attacken entstehen jedes Jahr allein in deutschen Unternehmen Schäden in Höhe von geschätzten 55 Milliarden Euro.

REGION



Germany

59 Prozent Umsatzanteil

21.093 Mitarbeiter



Clemens Klinke

Member of the Management Board DEKRA SE, COO, Region & Sales, Head of Region Germany

G
E
R
M
A
N
Y



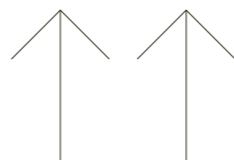
Marcos Sanchez

DEKRA CHILE

Senior Vice President

(Service Division Vehicle Inspection)

Expansion auf dem sowohl etablierten als auch heiß umkämpften Markt für Fahrzeuginspektionen in Südamerika.



Wachsen als globaler Marktführer?

Selbst DEKRA, der globale Marktführer, kann noch weiter expandieren. Chile bot 2019 eine einzigartige Chance. In drei Ausschreibungen erhielt DEKRA den Zuschlag für Konzessionen in der Metropolregion Santiago und im Süden Chiles. In den nächsten vier Jahren sollen in zehn Stationen eine halbe Million Fahrzeuge geprüft werden. „Unser Erfolg ist der Zusammenarbeit zwischen der Service Division, der Region und der Zentrale zu verdanken“, erläutert Marcos Sanchez und betont, dass Chile erst der Anfang ist. „Wir sind jetzt in der Lage, den Inspektionsbetrieb an jedem anderen Ort der Welt sehr schnell von Grund auf aufzubauen.“

8

Nationale und internationale Mitbewerber, die im Fahrzeuginspektionssektor in Chile aktiv sind

REGION

South America

1 Prozent Umsatzanteil
307 Mitarbeiter



Bert Zoetbrood
Head of Region South America, Executive Vice President DEKRA Group

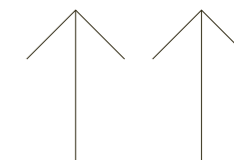
Lorenzo Pighi

DEKRA ITALIEN

Country Sales Manager

(Trade, Logistics & Retail)

Entwicklung und Umsetzung einer digitalen Strategie, damit aus der Renault Retail Group in Italien ein Unternehmen wird, das in höherem Maße kundenzentriert arbeitet.



Wie weit kann Kundenzentrierung gehen?

Für die Renault Retail Group (RRG) in Italien hat DEKRA eine digitale Strategie zur Umsatzsteigerung umgesetzt. „Die zwei Säulen der Strategie sind neue Händler-Websites und die Koordinierung der verschiedenen Kommunikationskanäle“, erklärt Lorenzo Pighi. „Unser Know-how hat dafür gesorgt, dass RRG nun qualifiziertere Leads erhält und sich die Konversionsrate erhöht hat.“ Umfassendes Wissen im Automobilssektor, ein datengestützter Ansatz und eine große Kompetenz im Bereich des Kundenbeziehungsmanagements – drei gute Gründe, warum DEKRA den Zuschlag für diesen Auftrag erhielt.

172

Händler-Websites, die DEKRA für Renault/Dacia in Italien neu aufgesetzt hat

REGION

Central East Europe & Middle East

5 Prozent Umsatzanteil
7.620 Mitarbeiter



Toni Purcaro
Head of Region Central East Europe & Middle East, Executive Vice President DEKRA Group

DEKRA
Ivo Rauh



IAV
Matthias Kratzsch

IAV als Engineering-Partner und DEKRA als Sicherheitsdienstleister arbeiten Hand in Hand zum Vorteil der Kunden.



○ MATTHIAS KRATZSCH
Geschäftsführer IAV

○ IVO RAUH
Member of the Management Board DEKRA SE, CTO, Services, Innovation and IT

Als Dienstleister mit starker Ausrichtung auf das Automobil hat sich DEKRA früh auf Prüfungen rund um die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) von Bauteilen und Komponenten ausgerichtet. Eine Entscheidung, die sich als weitsichtig und strategisch richtig erwiesen hat.

Der Anteil von Elektronik im Fahrzeug wächst durch die Verbreitung von Fahrassistenzsystemen und die zunehmende Vernetzung weiter. Schnell hat sich deshalb die EMV-Expertise von DEKRA im Markt herumgesprochen. Auch für IAV, einen führenden Engineering-Partner. Denn IAV steht vor der Herausforderung, seinen Kunden EMV-sichere Produkte zu liefern.

„Wir sind überzeugt, dass DEKRA der richtige Partner ist“, sagt Matthias Kratzsch, IAV-Geschäftsführer. „Die umfassende Kompetenz vom Vorstand bis zum Prüfingenieur im Labor hat uns überzeugt.“

DEKRA hat erst jüngst am Firmensitz in Stuttgart ein neues EMV-Labor mit drei Hallen eröffnet. Dort können sowohl einzelne Sensoren als auch ganze Komponenten wie Getriebe oder Scheinwerfer geprüft werden. Sie werden beispielsweise mit Störsignalen belegt. Dabei wird untersucht, ob sie dennoch zuverlässig und sicher funktionieren.

Das Labor hat DEKRA aus gutem Grund in der Automobilregion Stuttgart errichtet.

„Kundennähe ist ein wichtiger Faktor“, berichtet Vorstand Ivo Rauh. „Denn bei den Prüfungen sind nicht nur IAV- und DEKRA Experten dabei, sondern auch die Fachleute des Automobilherstellers.“

Deshalb betreibt DEKRA einen weltweiten Laborverbund mit weiteren EMV-Teststätten in Málaga und Asien.

Die Prüfungen erfüllen nationale und internationale Standards und laufen sowohl entwicklungsbegleitend als auch für Modelle in der Serienproduktion. Es geht zum einen um Erstprüfungen, zum anderen aber auch um Wiederholungsprüfungen, wenn sich Modelle ändern. Im Geschäftsfeld der EMV-Dienstleistungen sieht DEKRA großes Potenzial. Die Partnerschaft mit IAV ist ein Beispiel dafür, wie sich die jeweiligen Kompetenzen zum Vorteil der Automobilbranche bündeln lassen. Eine echt sichere „Triple-Win“-Situation – alle Beteiligten gewinnen.

Lassen sich Ansprüche schneller regeln?
Lassen sich Ansprüche schneller regeln?
Lassen sich Ansprüche schneller regeln?



Lassen sich Ansprüche schneller regeln?
Lassen sich Ansprüche schneller regeln?
Lassen sich Ansprüche schneller regeln?

C
L
A
I
M
S
&
E
X
P
E
R
T
I
S
E

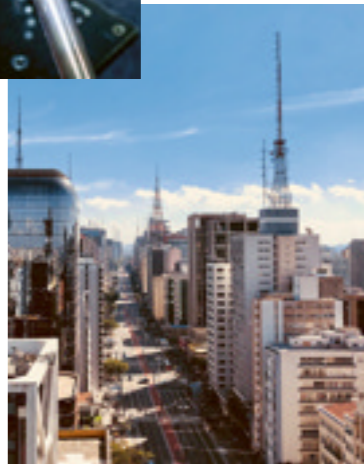
Igor



AXA SEGUROS BRASILIEN

○ Chief Underwriting Officer und Head of Claims

Bei der Suche nach einem Unternehmen, das als Partner Ansprüche zur erweiterten Garantie von AXA Brasilien bearbeiten sollte, waren für Igor Di Beo kürzere Bearbeitungszeiten wichtig. Die Lösung von DEKRA, die 80 Prüfstationen im ganzen Land einschließt, erweist sich in mehrfacher Hinsicht als ideal.



C
L
A
I
M
S
&
E
X
P
E
R
T
I
S
E

Di Beo

SERVICE DIVISION

Claims & Expertise

Schadendienstleistungen im Automobil- und Nicht-Automobilbereich, Fahrzeugbewertungs- und Verwaltungsdienstleistungen sowie Schadenregulierung für alle möglichen Schäden.



Wim Ter Voert
Service Division Claims & Expertise, Executive Vice President DEKRA Group

DEKRA SORGT IM AUFTRAG VON AXA IN BRASILIEN FÜR FAIRE ABWICKLUNG VON GARANTIEANSPRÜCHEN BEI ELEKTRISCHEN GERÄTEN.

Station, wo sie gleich von einem Servicemitarbeiter getestet wird. Das Ergebnis: defekt. Gabriela erhält einen Gutschein für ein Ersatzgerät, den sie auf dem Heimweg einlöst. „Es war nicht immer so einfach für Verbraucher“, erklärt Igor Di Beo, Chief Underwriting Officer und Head of Claims bei AXA Seguros Brasilien.

„Früher mussten Kunden das defekte Gerät in eine Werkstatt bringen und eine Woche warten, bis die Prüfung abgeschlossen war. Danach mussten sie wieder in die Werkstatt gehen, um einen Gutschein für ein Ersatzgerät zu bekommen. Das war einfach zu lang“, so Di Beo. AXA suchte daher einen Partner für die Abwicklung der Garantieansprüche.

Beim Kauf eines neuen Haushaltsgeräts – wie einem Bügeleisen, Rührgerät oder einer Waschmaschine – können Kunden in Brasilien optional eine erweiterte Garantie vom Versicherer AXA erwerben. Wenn Garantieansprüche eingereicht werden, unterstützt DEKRA dann AXA dabei, den Kunden bei Reparatur oder Austausch ihres Geräts behilflich zu sein – schnell und effizient.

Gabriela wacht gerne mit dem Geruch von frisch gebrühtem Kaffee in der Nase auf. Aber an diesem Morgen fehlt der Kaffeeduft, denn die Schaltuhr an der Kaffeemaschine hat versagt. Glücklicherweise erwarb Gabriela beim Kauf der Maschine eine erweiterte Garantie von AXA.

Für eine ganze Reihe von Haushaltsgeräten – von Bügeleisen und Rührgeräten bis hin zu Waschmaschinen und Kühlschränken – bietet AXA Brasilien erweiterte Garantien an. Wenn an einem Produkt innerhalb der Garantiefrist ein Defekt auftritt und der Preis unter 300 Real (ca. 65 Euro) liegt, erhält der Kunde einen Gutschein für ein Ersatzgerät. Als Spezialist für Schadenregulierung erledigt DEKRA die Prüfungen und stellt die Gutscheine aus.

Gabriela bringt die Kaffeemaschine zu einer DEKRA

Auch eine kaputte Kaffeemaschine kann ein Lächeln auslösen, wenn beim Kauf eine erweiterte Garantie abgeschlossen wurde.



Als Spezialist für Schadenregulierung erledigt DEKRA die Prüfungen und stellt die Gutscheine aus.

Dabei war AXA ein innovativer Ansatz wichtig, um Garantiefälle schnell und effizient zu bearbeiten. Und darüber hinaus ein Ansatz, der das AXA Image als Partner stärkte, anstatt wie ein Versicherungsunternehmen zu wirken, das einfach nur Ansprüche auszahlt. Di Beo:



„Schließlich entschieden wir uns für die Zusammenarbeit mit DEKRA. Das Unternehmen stellte ein hohes Maß an Innovationsfähigkeit unter Beweis und präsentierte eine Lösung, bei der sein bewährtes Netzwerk aus 80 Prüfstationen in ganz Brasilien optimal genutzt wird. Außerdem ist die sofortige Ermittlung eines Garantiefalls ein echter Pluspunkt für einen guten Kundendienst.“

Kundenzufriedenheit ist ein hohes Gut: Der neue Service von DEKRA wird bei den Kunden wertgeschätzt.

Bei Produkten mit einem Preis von mehr als 300 Real organisiert DEKRA Reparaturen in einer zertifizierten Werkstatt. Für Geräte, die nicht zu einer DEKRA Station gebracht werden können – beispielsweise aufgrund ihres Gewichts oder ihrer Maße – macht DEKRA Besuche vor Ort möglich. Eine weitere Option ist die Bewertung über ein Video-Callcenter. Auf jeden Fall können die Kunden sicher sein, dass die Reparatur bestmöglich ausgeführt wird. DEKRA nahm seine Dienste für AXA Ende November 2019 auf. Laut Di Beo haben sich die Kunden von AXA positiv über diese Entwicklung geäußert, wobei insbesondere die kürzeren Bearbeitungszeiten lobend erwähnt wurden.

Produkte, die als defekt erachtet werden – wie die Kaffeemaschine von Gabriela –, werden an den DEKRA Prüfstationen aufbewahrt und für eine umweltgerechte Entsorgung gesammelt. Dies ist für die Umwelt eine gute Nachricht, wenn man berücksichtigt, dass die 80 DEKRA Stationen laut Prognose 45.000 Ansprüche pro Jahr abwickeln sollen.

Wieder zu Hause packt Gabriela die neue Kaffeemaschine aus und stellt sie sofort ein, damit sie ihr am nächsten Morgen Kaffee kocht. Wenn sich der Kaffeeduft in ihrem Schlafzimmer langsam ausbreitet, dann weiß sie, dass sie gut in den neuen Tag startet. Für Gabriela ist die Welt wieder in Ordnung – dem ausgezeichneten Service von DEKRA sei Dank.

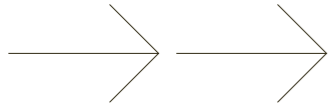
Facts



C
L
A
I
M
S
&
E
X
P
E
R
T
I
S
E

C
L
A
I
M
S
&
E
X
P
E
R
T
I
S
E

Dr. Christian Geßner



BIRD

General Manager
(Deutschland, Österreich, Schweiz)

Täglich zur rechten Zeit am rechten Ort ausreichend Elektro-Roller bereitstellen, damit mehr Menschen aufs Auto verzichten und einen Beitrag zu besserer Luft in den Städten leisten.

Klimafreundliche Mobilität für Städte weltweit?

Klimafreundliche Mobilität für Städte weltweit?

Klimafreundliche Mobilität für Städte weltweit?

Klimafreundliche Mobilität für Städte weltweit?

Klimafreundliche Mobilität für Städte weltweit?

Klimafreundliche Mobilität für Städte weltweit?

Klimafreundliche Mobilität für Städte weltweit?

Klimafreundliche Mobilität für Städte weltweit?

Klimafreundliche Mobilität für Städte weltweit?

Klimafreundliche Mobilität für Städte weltweit?

Klimafreundliche Mobilität für Städte weltweit?

Klimafreundliche Mobilität für Städte weltweit?

Klimafreundliche Mobilität für Städte weltweit?

Klimafreundliche Mobilität für Städte weltweit?

Klimafreundliche Mobilität für Städte weltweit?



T
E
M
P

W
O
R
K

Das amerikanische Transportinnovationsunternehmen Bird sorgt in weltweit mehr als 100 Städten mit seinen Elektro-Rollern für klimafreundliche Mobilität. In sechs deutschen Kommunen unterstützt DEKRA dabei mit Personaldienstleistungen.

Bird verfolgt eine Vision: In Partnerschaft mit den Kommunen eine umweltfreundliche Alternative zum Auto anzubieten und für mehr Lebensqualität in den Städten zu sorgen. Dazu stellt das Unternehmen unter anderem E-Roller zur Verfügung, die über eine App genutzt werden können.

Hinter dieser Dienstleistung steckt eine komplexe Logistikkette. Um sie effizient abzuwickeln, setzt Bird auf DEKRA.

„In der Spitze helfen uns bis zu 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von DEKRA dabei, dass unsere E-Roller dort bereitstehen, wo sie nachgefragt werden“, erklärt Dr. Christian Geßner.

SERVICE DIVISION

Temp Work

Know-how und Erfahrung in den Bereichen Personal-, Solutions-, Event & Logistik- sowie HR Management.



✓ Suzana Bernhard
✓ Service Division Temp Work, Executive Vice President DEKRA Group



Die Mitarbeiter kommen von DEKRA Arbeit – dem Qualitätsanbieter für Personaldienstleistungen in der DEKRA Welt. Zu ihren Aufgaben gehört es beispielsweise, die E-Roller am Abend in Service Center zu bringen. Und sie helfen mit, die über Nacht geladenen Roller am nächsten Morgen wieder an stark frequentierten Standorten in der Stadt abzustellen.

DEKRA konnte Bird mit zwei Kompetenzen überzeugen: Zum einen beschäftigt sich das Unternehmen seit bald 100 Jahren mit Fragen der Mobilität. Zum anderen zählt DEKRA zu den Top-Ten-Personaldienstleistern in Deutschland. Hinzu kommt: Für Bird wie für DEKRA spielt die Verkehrssicherheit eine große Rolle. Deshalb befinden sich beide Unternehmen auch im Austausch über den Sicherheitsstandard für Mikromobilität (dazu zählen E-Roller), den DEKRA Ende 2019 vorgestellt hat.

40-60%

Anteil der öffentlichen Fläche, die Autos zur Verfügung steht (Quelle: Bird)

2

Jahre durchschnittliche Lebensdauer eines E-Rollers (Quelle: Bird)

T
E
M
P

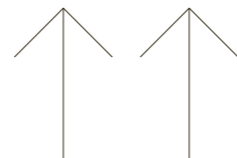
W
O
R
K

Tim Boyer

DEKRA CONSULTING

○ **Managing Director**
(Safety Management Systems)

Mehr Sicherheit in Unternehmen verschiedener Branchen durch den Einsatz verhaltensbasierter Lösungen von DEKRA.



C
O
N
S
U
L
T
I
N
G

Mehr Sicherheit durch richtiges Verhalten?

Sicherheit ist das Ergebnis sorgfältig gestalteter Arbeitsabläufe. Adaptive BBS™ von DEKRA sorgt dafür, dass verhaltensbasierte Sicherheitsprogramme ihre volle Wirkung entfalten. „Unsere Software deckt organisatorische Schwachstellen auf und liefert verhaltensbasierten Programmen dadurch neue Impulse“, so Tim Boyer. Rund 30 neue Kunden für Adaptive BBS konnten akquiriert werden, sodass sich die Datenbestände der DEKRA eigenen, proprietären Verhaltensdatenbank vergrößerten: eine ideale Grundlage zur weiteren Optimierung der digitalen Lösungen von DEKRA.

SaaS

Da Adaptive BBS eine cloud-basierte Lösung ist, erhält man automatische Updates

SERVICE DIVISION

○ **Consulting**

Zielführende Beratung zur Verbesserung der Sicherheit sowohl am Arbeitsplatz und in den dazugehörigen Prozessen als auch im dynamischen und sich schnell verändernden digitalen Zeitalter.



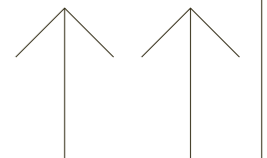
Lothar Weihofen
Service Division Consulting, Executive Vice President DEKRA Group

Colin Steadman

DEKRA TRAINING

○ **Vice President**
(Head of Strategic Development Service Division Training)

Den akuten Mangel an Pflegefachkräften in Deutschland mithilfe internationaler Qualifizierungsinitiativen lindern.



T
R
A
I
N
I
N
G

Lässt sich der Pflegenotstand lindern?

Nach großen Erfolgen in Europa hat DEKRA sein Expert Migration-Programm auf andere Weltregionen übertragen. Mit dem Programm werden jetzt auch Pflegefachkräfte in Brasilien qualifiziert und auf ihren Einsatz in Deutschland vorbereitet. „Mit unserer Dienstleistung leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Linderung des Fachkräftemangels in den Pflegeberufen“, erläutert Colin Steadman. DEKRA hat bisher mehr als 2.500 ausländische Pflegefachkräfte in eigenen Schulen in Serbien und Albanien, Bosnien-Herzegowina, Nordmazedonien, dem Kosovo und der Ukraine qualifiziert.

7

Länder, in denen DEKRA Pflegefachkräfte für ihren Einsatz in Deutschland qualifiziert

SERVICE DIVISION

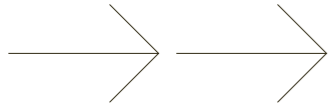
○ **Training**

Bereitstellung von Lösungen und Dienstleistungen in einem breiten Spektrum von Training, Expertenmigration, Sprache, Integration und Bildung.



Dietmar Metzger
Service Division Training, Executive Vice President DEKRA Group

Frank Leimbach



DEKRA E.V.

Head of Technical Affairs

Wie erhalten neutrale Prüforganisationen unabhängigen Zugriff auf relevante Fahrzeugdaten? Denn ohne diese Daten kann DEKRA zukünftig seine hoheitliche Aufgabe der Überwachung der Fahrzeugsicherheit nicht umfänglich erfüllen.

Sind Fahrzeugdaten sicherheitsrelevant?

Sind Fahrzeugdaten sicherheitsrelevant?

Sind Fahrzeugdaten sicherheitsrelevant?

Sind Fahrzeugdaten sicherheitsrelevant?

Sind Fahrzeugdaten sicherheitsrelevant?

Sind Fahrzeugdaten sicherheitsrelevant?

Sind Fahrzeugdaten sicherheitsrelevant?

Sind Fahrzeugdaten sicherheitsrelevant?

Sind Fahrzeugdaten sicherheitsrelevant?

Sind Fahrzeugdaten sicherheitsrelevant?

Sind Fahrzeugdaten sicherheitsrelevant?

Sind Fahrzeugdaten sicherheitsrelevant?

Sind Fahrzeugdaten sicherheitsrelevant?

Sind Fahrzeugdaten sicherheitsrelevant?

Sind Fahrzeugdaten sicherheitsrelevant?

Sind Fahrzeugdaten sicherheitsrelevant?



V
E
H
I
C
L
E

I
N
S
P
E
C
T
I
O
N

V
E
H
I
C
L
E

I
N
S
P
E
C
T
I
O
N



Immer mehr Sensorik und automatisierte Fahrfunktionen kennzeichnen vernetzte Fahrzeuge. Durch „Software-Updates Over-the-Air“ werden diese Funktionen zukünftig im Lebenszyklus des Fahrzeugs erweitert. DEKRA hat die Trust-Center-Initiative gestartet, um unabhängigen Zugang zu den „In-Vehicle Data“ zu erhalten, damit DEKRA als Prüforganisation ihren Auftrag auch in der Welt automatisierter Fahrzeuge erfüllen kann.

Gerade die sich ständig verändernden individuellen Ausstattungsumfänge müssen an unabhängiger Stelle dokumentiert sein. Der konkrete Prüfumfang ist von den aktuellen Funktionen abhängig und nicht vorab zu bestimmen!

SERVICE DIVISION

Vehicle Inspection

Durchführung von periodischen und nichtperiodischen technischen Prüfungen sowie systematischen Emissionsprüfungen für alle Arten von Fahrzeugen.



Nicolas Bouvier
Service Division Vehicle Inspection, Executive Vice President DEKRA Group

„Um unabhängig zu prüfen, dürfen die Daten keinesfalls vom OEM stammen.“

Auch aus Cyber-Security-Sicht ist die Überwachung der Fahrfunktionen incl. der zugehörigen Softwareversionen notwendig.

Das staatlich geregelte Datentreuhänder-Modell, das alle sicherheits- und umweltrelevanten Daten der Fahrzeuge historisch abspeichert, ist der einzige Weg, von den Herstellern unabhängig zu bleiben und der hoheitlichen Aufgabe auch zukünftig gerecht zu werden. Dafür setzt sich DEKRA mit Nachdruck ein.

2

Bereits heute werden alle 2 min relevante Daten vom Fahrzeug an den OEM gesendet

100

Dienste, die bereits heute Datenverkehr zwischen OEM und Fahrzeug verursachen

Wie können wir die Straßen sicherer machen?
 Wie können wir die Straßen sicherer machen?
 Wie können wir die Straßen sicherer machen?
 Wie können wir die Straßen sicherer machen?
 Wie können wir die Straßen sicherer machen?
 Wie können wir die Straßen sicherer machen?
 Wie können wir die Straßen sicherer machen?
 Wie können wir die Straßen sicherer machen?
 Wie können wir die Straßen sicherer machen?
 Wie können wir die Straßen sicherer machen?
 Wie können wir die Straßen sicherer machen?
 Wie können wir die Straßen sicherer machen?
 Wie können wir die Straßen sicherer machen?
 Wie können wir die Straßen sicherer machen?
 Wie können wir die Straßen sicherer machen?
 Wie können wir die Straßen sicherer machen?
 Wie können wir die Straßen sicherer machen?
 Wie können wir die Straßen sicherer machen?
 Wie können wir die Straßen sicherer machen?



P R O D U C T T E S T I N G

Ultan



ETSI

Direktor

(ETSI Centre for Testing and Interoperability)

Die Normen des ETSI für die Kommunikation zwischen Fahrzeugen und mit der Infrastruktur in der Umgebung müssen gründlich getestet werden. Für Ultan Mulligan erwies sich DEKRA mit seinen Einrichtungen in Málaga, Spanien, auch dank der Unterstützung durch die hochqualifizierten Mitarbeiter, als idealer Partner für diese Tests.

Mulligan

P R O D U C T T E S T I N G

Das Testareal für vernetztes Fahren in Málaga/Spain ist Teil des internationalen DEKRA Prüfnetzwerks.



Unter der Sonne von Andalusien: Testkulisse für realitätsnahe Demonstrationen.

Die Fahrzeuge von morgen werden umfassend vernetzt sein, damit sie die Fahrer vor drohender Gefahr oder vorausliegenden Baustellen warnen können. Die Normen, auf denen diese Lösungen aufbauen, müssen umfassend geprüft und erprobt werden. Das ETSI, eine im Bereich global geltender Normen wichtige Organisation, wählte für eine Testwoche im Dezember 2019 DEKRA als Partner aus.

Zwei Fahrzeuge nähern sich gleichzeitig einer Kreuzung. Die Sicht wird teilweise durch Gebäude und Vegetation erschwert, was die Unfallwahrscheinlichkeit erhöht. Die beiden Fahrzeuge sind jedoch in der Lage, über Bordsysteme miteinander zu kommunizieren, bevor sie die Kreuzung überhaupt erreichen. In beiden wird eine Warnung an die Fahrer ausgegeben und ein Unfall wird verhindert. Große Automobilhersteller, Ausrüster, staatliche Agenturen, Straßenverkehrsbehörden und eine Reihe von Technologieanbietern arbeiten derzeit an Lösungen für solche Szenarien.

GPS-Signale, Geräte an Bord und am Straßenrand und ein leistungsfähiges Mobilfunknetz spielen in diesem Zusammenhang eine

SERVICE DIVISION

Product Testing

Prüfung und Zertifizierung von Konsum-, Industrie-, Automobil-, Informations- und Kommunikationsprodukten sowie Medizinprodukten.



Fernando Hardasmal
Service Division Product Testing, Executive Vice President DEKRA Group

WENN EINE LÖSUNG FÜR FAHRZEUG-KOMMUNIKATION AUF DEN MARKT KOMMT, MUSS SICHERGESTELLT SEIN, DASS SIE EINWANDFREI FUNKTIONIERT.

wichtige Rolle. Sie alle basieren auf IKT-Normen (Informations- und Kommunikationstechnologie), mit denen die Kommunikation der verschiedenen Komponenten untereinander geregelt wird. Eine der größten Einrichtungen für die Entwicklung von IKT-Normen – darunter auch Normen für intelligente Transportsysteme (ITS) – ist das Europäische Institut für Telekommunikationsnormen (ETSI).

„Wir entwickeln schon seit Jahren ITS-Normen“, so Ultan Mulligan, Direktor des ETSI Centre for Testing and Interoperability. „Interoperabilität ist ein enorm wichtiger Faktor, damit die Lösungen aller Anbieter zusammenarbeiten können“, so Mulligan weiter. Vor der offiziellen Einführung einer Norm wird diese

gründlich getestet – denn wenn eine Lösung für Fahrzeugkommunikation auf den Markt kommt, muss sichergestellt sein, dass sie einwandfrei funktioniert.

Im Dezember 2019 arbeitete das ETSI mit DEKRA und der 5G Automotive Association (5GAA) im Rahmen der ersten gemeinsamen C-V2x-Interoperabilitätsprüfungen (Cellular Vehicle-to-Everything) zusammen. Die einwöchige Veranstaltung fand im Connected Car Competence Center von DEKRA in Málaga, Spanien, statt. Die 17 teilnehmenden Anbieter konnten ihre Geräte mithilfe von standardisierten Tests überprüfen, um festzustellen, ob sie die ursprüngliche Norm erfüllen.

„Das DEKRA Center war der ideale Ort, da wir dort die Prüfungen zunächst im Labor ausführen konnten, und anschließend auf freier Strecke. Besonders zu erwähnen ist die ausgezeichnete Unterstützung durch die DEKRA Mitarbeiter: Sie halfen uns bei der Organisation, konnten die notwendigen Voraussetzungen für die Prüfung sicherer Konnektivität und unterstützten die Teilnehmer umfassend“, so das positive Fazit von Mulligan.

Insgesamt wurden Prüf szenarien in 320 Kombinationen mit Technologien der 17 Anbieter ausgeführt. Die Feldversuche auf Interoperabilität umfassten Unfallrisiko-Warnungen an Kreuzungen, wie oben beschrieben, Lösungen für die Anzeige von



**Experten unter sich:
Bei der gemeinsamen Interoperabilitäts-Prüfung testen die Marktakteure ihre Lösungen.**



Gefahren im Verkehr, etwa langsam fahrende Fahrzeuge, sowie Baustellen-Warnungen. Bei 95 Prozent der Tests wurde ein extrem hohes Interoperabilitätsniveau festgestellt. „Das Ziel besteht darin, die Normen völlig auszureizen und ggf. zu erkennen, welche Verbesserungen vor der Markteinführung noch notwendig sind“, erläutert Mulligan. Übrigens schätzt Mulligan, dass auf den geprüften Normen basierende Lösungen bereits im nächsten oder übernächsten Jahr in Neufahrzeuge integriert werden könnten.

Bis zu diesem Zeitpunkt sind noch weitere Tests erforderlich. „Es geht nicht darum, die Tests zu wiederholen, sondern um eine Erweiterung des Testumfangs, damit nachweislich ein noch höheres Niveau an Interoperabilität erreicht wird“, so Mulligan. Das ETSI hat sich für die nächste Testrunde bereits für DEKRA entschieden – eine Gelegenheit für DEKRA, seine Rolle im Bereich der sicheren Konnektivität weiter zu stärken.

Facts

DIE FAHRZEUGE VON MORGEN WERDEN UMFASSEND VERNETZT SEIN, DAMIT SIE DIE FAHRER VOR DROHENDER GEFAHR ODER VORAUSLIEGENDEN BAUSTELLEN WARNEN KÖNNEN.

Mitglieder ↗

900

ETSI-Mitglieder, einschließlich Firmen, staatliche Stellen, Universitäten, Forschungslabore und Beratungsunternehmen

Teilnehmer ↗

17

Anbieter, die an den Prüfungen im Dezember 2019 teilnahmen

Fläche ↗

50.000
Quadratmeter

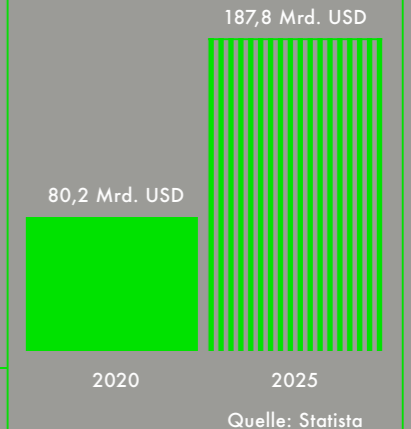
Größe des Testareals bei Málaga

Testkombinationen ↗

320

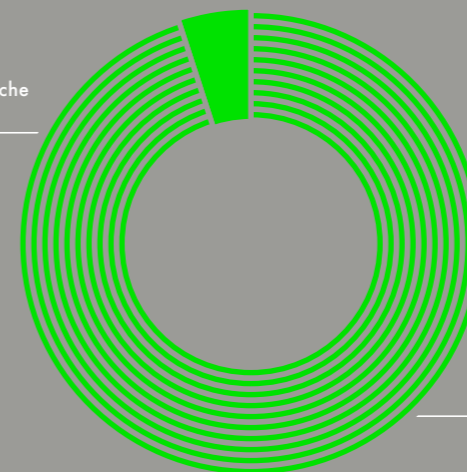
Testkombinationen, die bei den Prüfungen im Dezember 2019 realisiert wurden

Weltweites Marktvolumen Assistenzsysteme und autonome Fahrfunktionen (Prognose) ↗



Tests ↗

5% nicht erfolgreiche Tests



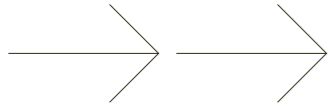
95% erfolgreiche Tests

Interoperabilität ist der Goldstandard im konnektiven Zeitalter: Verschiedene technische Lösungen müssen gleichzeitig störungsfrei funktionieren

Product Testing ○

BEREITSTELLUNG KOMPLETTER SERVICELEISTUNGEN FÜR DIE INSPEKTION VON GEBÄUDEN, EINRICHTUNGEN, MASCHINEN UND INFRASTRUKTUR, EINSCHLIESSLICH MATERIALPRÜFUNG UND -INSPEKTION.

Juha Kotila



EOS FINNLAND OY

Forschung & Entwicklung

Präzise Messung der Elastizität bzw. Steifheit von additiv gefertigtem (3D) Zahnersatz, da sich dies direkt auf die Gestaltung der Produkte auswirkt.

Wie kann DEKRA den 3D-Sektor voranbringen?
 Wie kann DEKRA den 3D-Sektor voranbringen?
 Wie kann DEKRA den 3D-Sektor voranbringen?
 Wie kann DEKRA den 3D-Sektor voranbringen?
 Wie kann DEKRA den 3D-Sektor voranbringen?
 Wie kann DEKRA den 3D-Sektor voranbringen?
 Wie kann DEKRA den 3D-Sektor voranbringen?
 Wie kann DEKRA den 3D-Sektor voranbringen?
 Wie kann DEKRA den 3D-Sektor voranbringen?
 Wie kann DEKRA den 3D-Sektor voranbringen?
 Wie kann DEKRA den 3D-Sektor voranbringen?
 Wie kann DEKRA den 3D-Sektor voranbringen?
 Wie kann DEKRA den 3D-Sektor voranbringen?
 Wie kann DEKRA den 3D-Sektor voranbringen?
 Wie kann DEKRA den 3D-Sektor voranbringen?



Das Team: Tiina Riskilä, Juha Kotila und Juha Ottelin (von li nach re).

Die Messung der Elastizität ist für das Verhalten und die Eigenschaften von 3D-gedruckten Teilen extrem wichtig. Mit Hilfe von DEKRA hat EOS Finnland, ein Pionier im 3D-Druck, dafür neue Lösungen entwickelt. So lassen sich Muster zuverlässig testen und mit reproduzierbaren Ergebnissen prüfen.



Bereits seit 2013 erbringt DEKRA für EOS Finnland Prüfdienstleistungen.

„Wir erleben DEKRA in Turku als zuverlässigen Partner, der seine Prüfkompetenzen rund um 3D-Materialien ständig weiterentwickelt“, so Juha Kotila.

Das ist wichtig, da innovative 3D-Materialien immer wieder durch neue Eigenschaften überraschen.

SERVICE DIVISION

Industrial Inspection

Bereitstellung eines umfassenden Service für Gebäude-, Anlagen-, Maschinen- und Infrastrukturinspektionen, einschließlich Materialprüfung und Inspektion.



Joakim Wikeby
 Service Division Industrial Inspection, Executive Vice President DEKRA Group

Die aktuelle Norm zu metallischen Werkstoffen, die für Zahnersatz geeignet sind (EN ISO 22674:2016), erforderte neue bzw. alternative Prüfmethoden für die Elastizität. Projektmanager und Teamleiter Juha Ottelin erläutert: „DEKRA besitzt die vielseitigste Prüfausrüstung, die am Markt verfügbar ist, und war zu einer Weiterentwicklung seiner Verfahren bereit, um die Eignung der neuen Prüfmethoden zu evaluieren.“ Da EOS Finnland mit Materialien für medizinische Geräte arbeitet, musste die verwendete Prüfmethode hochgradig reproduzierbar und zuverlässig sein, um die richtigen Schlussfolgerungen hinsichtlich der Leistungsfähigkeit des additiv gefertigten Zahnersatzes ziehen zu können. DEKRA stellte sich der Herausforderung und evaluierte gemeinsam mit EOS erfolgreich die Eignung von verschiedenen Prüfmethoden, um die Elastizität von 3D-Material gegenüber den vorhandenen Daten zu bestimmen.

15,8
 Mrd. USD

Weltweiter Wert von 3D-gefertigten Produkten und Services (Prognose 2020)

4

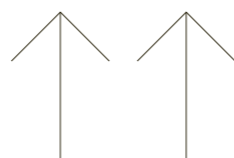
Wachstumsbranchen der 3D-Fertigung: Luft- und Raumfahrt, Automobilindustrie, Medizintechnik, industrielle Fertigung

Dr. Cem Onus

DEKRA AUDITS

Geschäftsführer

Mit Hilfe digitaler Prozesse Kunden dabei unterstützen, Audits schneller zu kalkulieren, zu planen und durchzuführen.



Sind digitale Audits möglich?

Geht es um Sicherheit, kommen Audits ins Spiel. Mit ihrer Hilfe wird geprüft, ob Unternehmen Standards und Richtlinien erfüllen. DEKRA hat jetzt den bisher analogen Angebotsprozess digitalisiert. Die Anwendung bezieht sich zunächst auf die Qualitätsmanagementnorm EN ISO 9001 und produzierende Unternehmen mit bis zu 250 Mitarbeitern. Sie wurde mit DEKRA Kollegen und Kunden in den USA entwickelt und befindet sich dort auch in der Pilotphase. „Das ist der erste Schritt“, erläutert Dr. Cem Onus, „perspektivisch werden wir den kompletten Prozess vom Angebot über den Einsatz der Auditoren bis zur Rechnungsstellung digitalisieren.“

2-3

Wochen, bis ein qualifiziertes Audit-Angebot erstellt ist

SERVICE DIVISION

Audits

Bietet unabhängige Audits, Bewertungen und Zertifizierungen von Managementsystemen nach internationalen und nationalen Normen.



∨ Roman Zadrozny

∨ Service Division Audits, Executive Vice President DEKRA Group

KAPITEL ZWEI

UNTERNEHMEN

Seite 52

Seite 66

Weitere Einblicke in die Welt von DEKRA: Menschen, Strukturen, Initiativen und Highlights.

Sehr geehrte Damen und Herren,
verehrte Kunden und Partner,



DEKRA hat im Geschäftsjahr 2019 Widerstandskraft bewiesen und ist trotz schwächerer Konjunktur in vielen Märkten weiter gewachsen.

Das Jahr 2019 war von Handelskonflikten und politischen Irritationen in aller Welt gekennzeichnet. Das bisher positive Marktumfeld ist dadurch beeinträchtigt worden. Doch dank seiner guten Position ist DEKRA weiter gewachsen – getreu der englischen Redensart: „When the going gets tough, the tough get going.“

Ein Erfolgsfaktor war zweifellos die organisatorische Weiterentwicklung in jeweils acht Service Divisions und Regionen seit Anfang 2019. Dadurch kann DEKRA seine Kompetenzen noch besser vernetzen und zum Vorteil seiner Kunden ausspielen. Die positive Geschäftsentwicklung hat auch damit zu tun, dass der Aufsichtsrat den Vorstand kontrolliert und Kon-

gruenz in den Zielen für die Gesellschaft besteht. Dies gilt insbesondere für die strategischen Weichenstellungen und das Ziel, DEKRA in den Geschäftsfeldern der digitalen Welt ganz vorne zu positionieren. Mit Initiativen wie dem Trust-Center oder dem Engagement für sichere Konnektivität unterstreicht DEKRA seine Rolle als Vordenker rund um Themen wie Industrie 4.0, Internet der Dinge und Mobilität der Zukunft.

Im Namen von Präsidial- und Aufsichtsrat danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von DEKRA für ihr großes Engagement. Allen Mitgliedern des DEKRA e.V. sowie Kunden und Geschäftspartnern danke ich für das in uns gesetzte Vertrauen.

THOMAS PLEINES
Präsident des Präsidialrats DEKRA e.V.,
Vorsitzender des Aufsichtsrats DEKRA SE

Gremien

DEKRA e.V.

PRÄSIDENTIALRAT

Thomas Pleines *_Präsident, München*
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Arndt G. Kirchhoff
_Vizepräsident, Attendorn
Prof. Thomas Edig *_Hannover*
Bernhard Mattes *_Köln*
Dr. Stefan Sommer *_Meersburg*
Dipl.-Ing. Bernd Tönjes *_Marl*
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Peter Tyröller
_Stuttgart
Prof. Dr. Wolfgang Weiler *_Coburg*

VORSTAND

Stefan Kölbl *_Vorsitzender, Leinfelden-Echterdingen*

BEIRAT

Matthias Wissmann *_Vorsitzender, Ludwigsburg*
Thomas Pleines *_Stellv. Vorsitzender, München*
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thomas Bauernhansl *_Pforzheim*
Staatssekretär a.D. Dr. h.c. Rudolf Böhmler *_Schwäbisch Gmünd*
Chris Fischer Hirs *_Küsnacht, Schweiz¹*
Jürgen Karpinski *_Frankfurt a. M.*
Mathias Krage *_Hannover*
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Andreas Renschler *_Stuttgart*
Prof. Dr. Hermann Requardt *_Erlangen*
Dr. Harald Schwager *_Speyer*
Frank Sportolari *_Düsseldorf²*
Stefan Strick *_Hürth*
Prof. Dr. Thomas Weber *_Stuttgart*

DEKRA SE

AUFSICHTSRAT

Thomas Pleines *_Vorsitzender, München*
Monika Roth-Lehnen *_Stellv. Vorsitzende, Wuppertal⁵*
Ulrich Beiderwieden *_Cuxhaven⁵*
Frank Beimborn *_Ennepetal⁵*
Prof. Dr. Sabine Fließ *_Möhnesee*
Klaus-Jürgen Heitmann *_Coburg³*
Jean-Luc Inderbitzin *_Doulevant-le-Château, Frankreich⁵*
Dipl.-Ing. (FH) Wilfried Kettner *_Dermbach⁵*

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Arndt G. Kirchhoff *_Attendorn*
Laurent Masquet *_Saint-Sulpice-et-Cameyrac, Frankreich⁵*
Dipl.-Ing. (FH) Wilhelm Oberfranz *_München*
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Peter Tyröller *_Stuttgart*
Prof. Dr. Wolfgang Weiler *_Coburg⁴*

VORSTAND

Stefan Kölbl *_Vorsitzender, Leinfelden-Echterdingen*
Clemens Klinke *_Boffzen*
Wolfgang Linsenmaier *_Freiberg am Neckar*
Ivo Rauh *_Stuttgart*

1_bis 30.11.2019 2_seit 01.02.2019 3_seit 09.04.2019 4_bis 09.04.2019 5_Arbeitnehmersvertreter

Organisationsstruktur

Regionen

GERMANY	NORTH-WEST EUROPE	NORTH AMERICA	EAST & SOUTH ASIA
CENTRAL EAST EUROPE & MIDDLE EAST	SOUTH-WEST EUROPE	SOUTH AMERICA	SOUTHERN AFRICA & OCEANIA

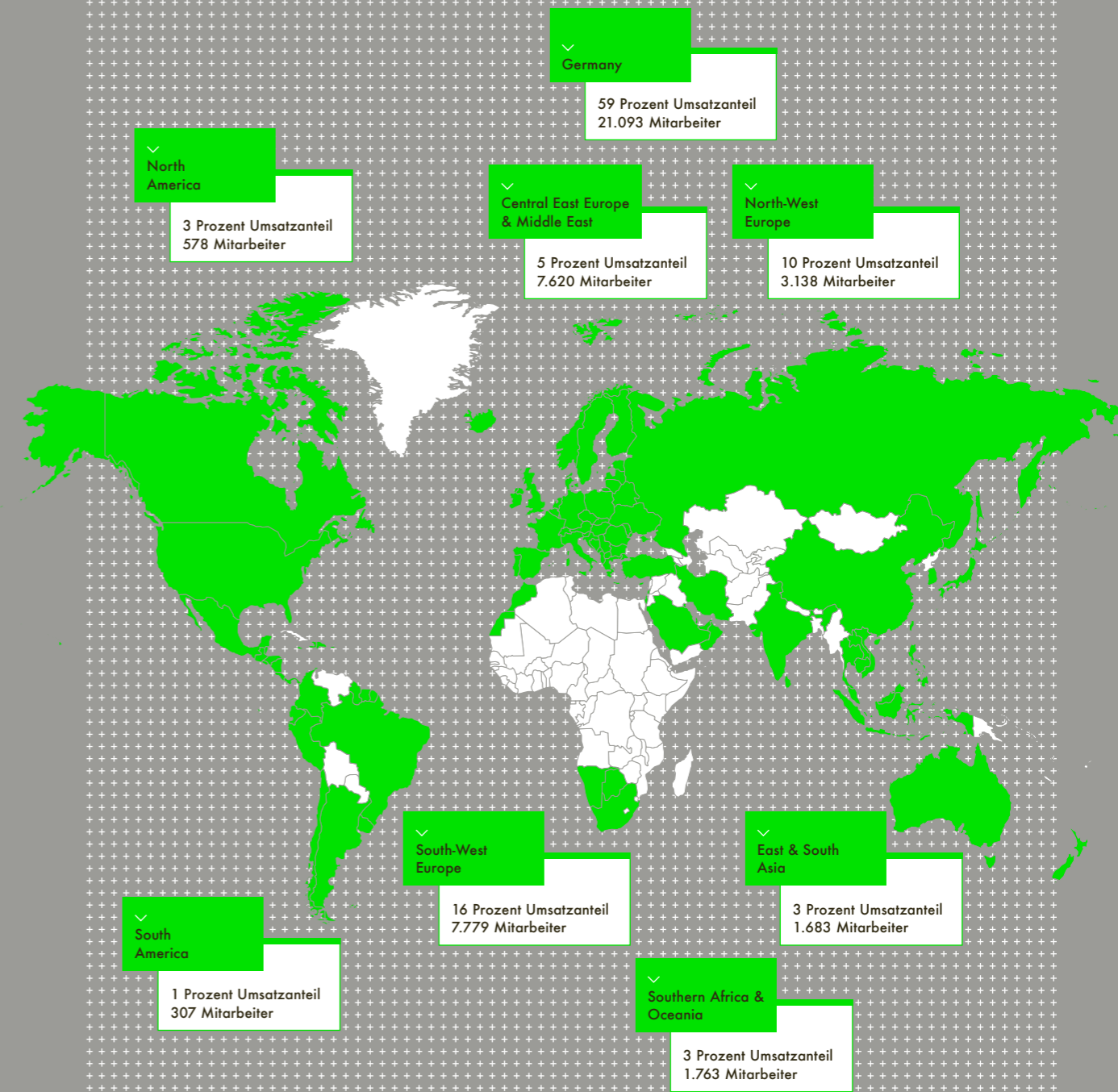
Service Divisions

VEHICLE INSPECTION	PRODUCT TESTING	CONSULTING	TRAINING
CLAIMS & EXPERTISE	INDUSTRIAL INSPECTION	AUDITS	TEMP WORK





Corporate Functions

STRATEGY & INNOVATION	IT	HR	ACCOUNTING
MARKETING & SALES	COMMUNICATIONS & BRAND MANAGEMENT	LEGAL, COMPLIANCE & DATA PROTECTION	CONTROLLING








DEKRA weltweit










Vorstand

 Stefan Kölbl Chairman of the Management Board DEKRA e.V. and DEKRA SE, CEO	 Clemens Klinke Member of the Management Board DEKRA SE, COO, Regions and Sales, Head of Region Germany	 Wolfgang Linsenmaier Member of the Management Board DEKRA SE, CFO, HR and Organizational Excellence	 Ivo Rauh Member of the Management Board DEKRA SE, CTO, Services, Innovation and IT
--	--	---	--









Corporate Functions

 Dr. Kerim Galal Strategy & Innovation, Executive Vice President DEKRA Group	 Mark Thomä Marketing & Sales, Executive Vice President DEKRA Group	 Halger Ewald Chief Information Officer (CIO), IT, Executive Vice President DEKRA Group	 Stephan Heigl Communications & Brand Management, Executive Vice President DEKRA Group
 Kai Varnai HR, Executive Vice President DEKRA Group	 Ulrich Rothfuchs Legal, Compliance & Data Protection, Executive Vice President DEKRA Group	 Yvonne Bolach Accounting, Executive Vice President DEKRA Group	

Regionen

 Clemens Klinke Member of the Management Board DEKRA SE, COO, Regions and Sales, Head of Region Germany	 Toni Purcaro Head of Region Central East Europe & Middle East, Executive Vice President DEKRA Group	 Frédéric Schmitt Head of Region North-West Europe, Executive Vice President DEKRA Group	 Sophie Dominjon Head of Region South-West Europe, Executive Vice President DEKRA Group
 Bert Zoetbrood Head of Region North America, Executive Vice President DEKRA Group	 Stan Zurkiewicz Head of Region East & South Asia, Executive Vice President DEKRA Group	 Mike Walsh Head of Region Southern Africa & Oceania, Executive Vice President DEKRA Group	

Service Divisions

 Nicolas Bouvier Service Division Vehicle Inspection, Executive Vice President DEKRA Group	 Wim Ter Voert Service Division Claims & Expertise, Executive Vice President DEKRA Group	 Fernando Hardasmal Service Division Product Testing, Executive Vice President DEKRA Group	 Joakim Wikeby Service Division Industrial Inspection, Executive Vice President DEKRA Group
 Lothar Weihofen Service Division Consulting, Executive Vice President DEKRA Group	 Roman Zadrozny Service Division Audits, Executive Vice President DEKRA Group	 Dietmar Metzger Service Division Training, Executive Vice President DEKRA Group	 Suzana Bernhard Service Division Temp Work, Executive Vice President DEKRA Group

DEKRA steht für gesellschaftliche Verantwortung

BILDSEITE LINKS

1 Klettwitz und Lausitzring sind bei DEKRA Synonyme für eines der weltweit größten Prüf- und Testzentren für automatisiertes und vernetztes Fahren. 2 DEKRA unterstützt auch beim Umstieg auf E-Mobilität ... 3 ... ganz konventionell auch bei Qualifizierungen wie dem Gabelstaplerführerschein ... 4 ... und bei alternativen Energieträgern durch Sicherheitsprüfungen an Windrädern

NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Erfolgsfaktor: Die gesellschaftlich wachsende Bedeutung der Nachhaltigkeit bildet den Hintergrund für den weiteren Ausbau der Aktivitäten von DEKRA. Dies umfasst sowohl das interne Nachhaltigkeitsmanagement als auch nachhaltigkeitsbezogene Dienstleistungen, mit denen wir unsere Kunden in die Lage versetzen, selbst nachhaltiger zu agieren.

2019 hat DEKRA sein Nachhaltigkeitsmanagement in den Schlüsselbereichen Umwelt, Mitarbeiter, Wertschöpfungskette und Reporting weiterentwickelt und auf den 100. Geburtstag im Jahr 2025 ausgerichtet. Das Nachhaltigkeitsmanagement ist in den gesamten Konzern integriert. Die Nachhaltigkeitsprogramme werden weltweit umgesetzt.

UMWELT- UND KLIMAMANAGEMENT

Das interne Umwelt- und Klimamanagement wurde global ausgebaut und über ein konzernweites Netzwerk an Environmental, Health, Safety (EHS)-Managern verankert. Weltweit werden Daten für Optimierungs-

potenziale erfasst. Das gilt beispielsweise für ein Energieeffizienzprogramm mit Schwerpunkt auf Gebäuden, für den Ausbau des Strombezugs aus erneuerbaren Energien, für mehr Nachhaltigkeit bei Dienstreisen sowie für die Förderung digitaler Kommunikation und papierloser Prozesse.

MITARBEITER

DEKRA bekennt sich zu seiner sozialen Verantwortung. Im Jahr 2019 wurde dazu im Rahmen der DEKRA Sozialstandards eine weltweit gültige Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte verabschiedet. Den Dialog mit den Mitarbeitern haben wir mithilfe einer globalen Umfrage ausgeweitet. Bestandteil waren hier Themen wie „Diversity“ und „Collaboration“. Hierbei identifizierten wir unsere „Behaviors For Success“ – das heißt, auf welcher Wertebasis zusammengearbeitet wird.

STAKEHOLDER

DEKRA hat den Austausch mit externen Stakeholdern wie dem Deutschen Netzwerk Wirtschaftsethik vorangetrieben, etwa zu „Social Compliance“ und „Human Rights“, Nachhaltigkeit in der Lieferkette und nach-

BILDSEITE RECHTS

1 Im digitalen Zeitalter ist elektromagnetische Verträglichkeit das A und O – vom Zweirad bis zum Pkw. Wie hier im neuen EMV-Labor in Stuttgart als Teil eines weltweiten Laborverbundes 2 Expertise braucht Aus- und Weiterbildung – mit und bei DEKRA 3 Praktizierte gesellschaftliche Verantwortung vor Ort mit dem DEKRA „Kinderkappenbus“ und dem Auftrag: Verkehrssicherheit auch für die Jüngsten garantieren

haltiger Mobilität. Seit mehreren Jahren entspricht das DEKRA Nachhaltigkeitsmanagement den Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Regelmäßig stellt sich DEKRA der Prüfung durch externe Organisationen und wurde 2019 erneut mit der Silbermedaille durch Ecovadis ausgezeichnet.

ORGANISATION

Zu weiteren Fortschritten im DEKRA Nachhaltigkeitsmanagement trägt auch die organisatorische Neuausrichtung ab 2019 bei. Die Einteilung des Geschäfts in acht Regionen und acht Service Divisions steigert die interne Effizienz und trägt so zu einer nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens bei.

NACHHALTIGKEITS-DIENSTLEISTUNGEN

Mit vielfältigen Angeboten unterstützt DEKRA seine Kunden weltweit bei Corporate Social Responsibility (CSR). Das Dienstleistungsspektrum wurde stark ausgebaut. Inzwischen gibt es 37 Services in elf Themenbereichen. DEKRA Experten beraten und prüfen beispielsweise rund um die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen, sie erheben und überprüfen Umweltindikatoren oder führen Energieeffizienz-Audits durch. Das Angebot umfasst auch Nachhaltigkeitsbewertungen – von Produkten über Gebäude bis zu Profisportvereinen.

KARRIERE

Herausfordernde Aufgaben, gute Perspektiven und attraktive Rahmenbedingungen kennzeichnen DEKRA als Arbeitgeber.

ZUKUNFTSSICHER

DEKRA steht für zukunftssichere Arbeitsplätze. So vielfältig wie die Aufgaben und Services des Unternehmens sind auch die Kompetenzen der Mitarbeiter. Das Spektrum reicht von Prüfingenieuren, Sachverständigen

und Betriebsmediziner über Vertriebsmitarbeiter, Controller, IT-Experten, Auditoren und Trainer bis zu Projekt- oder Prozessmanagern.

REIZVOLL

Karriere mit Sicherheit – das bietet DEKRA seinen Beschäftigten. Die Möglichkeit, zur Sicherheit von Menschen in aller Welt beizutragen, reizt Nachwuchskräfte ebenso wie Professionals. DEKRA ist insbesondere für engagierte Experten in den Bereichen Maschinenbau, Elektrotechnik, Verfahrenstechnik, Bauingenieurwesen, Informatik, Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen attraktiv.

WERTSCHÄTZEND

Verbunden durch gemeinsame Werte, setzen sich DEKRA Mitarbeiter mit Know-how, Verantwortung und Leidenschaft für die DEKRA Vision ein, zum globalen Partner für eine sichere Welt zu werden. Dazu bietet DEKRA seinen Beschäftigten ein Arbeitsumfeld, in dem sie sich wohlfühlen und entfalten können. Zu spannenden Projekten und Aufgaben kommen eine wertschätzende Atmosphäre, flexible Arbeitszeitmodelle sowie eine attraktive Vergütung und ein ausgewogenes Verhältnis von Beruf und Privatleben.

FÖRDERND

DEKRA fördert die Expertise seiner Mitarbeiter. Mit dem International Advancement Program werden etwa Nachwuchskräfte auf internationale Aufgabstellungen und Einsätze vorbereitet.

TEAM-DIALOG

Die Ergebnisse einer globalen Mitarbeiterbefragung haben die Führungskräfte mit ihren Teams in mehr als 1.000 Team-Dialogen analysiert und Maßnahmen abgeleitet, wie Führung und Kommunikation weiter verbessert werden können.

FÖRDERN UND FORDERN – NACH DIESEM GRUNDSATZ UNTERSTÜTZT DEKRA SEINE MITARBEITER AUF IHREM KARRIEREWEG. DABEI ERÖFFNEN SICH AUCH CHANCEN AUF INTERNATIONALE EINSÄTZE.





1



2



3



4

BILDSEITE LINKS

1 Seit vielen Jahren unterstützt DEKRA die Bundesligaschiedsrichter: Beide stehen für Neutralität und Sachverstand 2 Beim DEKRA Award werden jedes Jahr innovative Ideen für mehr Sicherheit ausgezeichnet 3 Die technische Abnahme von DEKRA sichert gleiche Wettbewerbsbedingungen bei der DTM 4 Mit einem mehr als 120 Prüfpunkte beinhaltenden Standard für Mikro-Mobilität setzt DEKRA auf Sicherheit und Nachhaltigkeit u. a. auch bei E-Scootern

FORDERND

DEKRA fordert unternehmerisches Denken, Zielstrebigkeit, soziale Kompetenz und die Fähigkeit, dienstleistungs- und kundenorientiert zu handeln sowie eigenverantwortlich zu arbeiten.

ENGAGEMENT

Seit bald 100 Jahren setzt sich DEKRA als unabhängige Expertenorganisation für die Sicherheit der Menschen ein. Hier eine Auswahl an Initiativen und Aktionen.

UNFALLFORSCHUNG

Crashtests im Rahmen eines Forschungsprojekts der DEKRA Unfallforschung und der Verkehrsunfallforschung der Universitätsmedizin Göttingen haben das hohe Sicherheitsniveau von Serien-Elektrofahrzeugen bestätigt. Das Fazit: Elektrofahrzeuge stehen konventionell angetriebenen Fahrzeugen bei der Sicherheit nicht nach.

VERKEHRSSICHERHEITSREPORT

Der zwölfte DEKRA Verkehrssicherheitsreport widmet sich dem Thema „Kinder im Straßenverkehr“. Darin plädiert DEKRA dafür, die Fortschritte und Erfahrungen aus Deutschland und Europa auf andere Regionen der Welt zu übertragen.

AUSZEICHNUNG

Die Stadt Lüdenscheid in Nordrhein-Westfalen wird mit dem DEKRA Vision Zero Award ausgezeichnet. DEKRA würdigt damit zum vierten Mal eine Stadt, die in sieben aufeinanderfolgenden Jahren keinen einzigen Verkehrstoten im Innerortsverkehr zu verzeichnen hatte.

DTM

Die DTM macht in der Rennserie 2019 zum 20. Mal am Lausitzring Station. DEKRA ist Eigentümer und Betreiber

des Lausitzrings und übernimmt zudem bei allen DTM-Rennen die technische Abnahme der Teilnehmer-Fahrzeuge. Damit ist DEKRA verantwortlich für die Einhaltung des technischen Reglements.

KÖPFCHEN

Mit der Aktion „Sicherheit braucht Köpfcchen“ setzt sich DEKRA in Deutschland seit 15 Jahren für die Sicherheit von Schulanfängern ein. Jetzt machen auch DEKRA Tochtergesellschaften in anderen Ländern mit, unter anderem in Schweden, Tschechien, der Slowakei sowie in Polen und Südafrika. Bisher sind rund 2,75 Mio. signalrote Sicherheits-Kappen an Erstklässler verteilt worden.

E-SCOOTER

E-Scooter sind in vielen Ländern unterwegs – und nun auch in Deutschland zulässig. DEKRA hat für E-Scooter-Verleiher einen Sicherheitsstandard für Mikro-mobilität entwickelt und berät Städte und Unternehmen rund um wichtige Aspekte wie Zulassung, Versicherungsschutz, Fahrerlaubnis, Helm und Produktqualität.

TRUST-CENTER

DEKRA startet die Trust-Center-Initiative. Beim Datentreuhänderkonzept sollen sicherheits- und umweltrelevante Fahrzeugdaten den Prüforganisationen ungefiltert zur Verfügung stehen. Sonst lassen sich der ordnungsgemäße Zustand und die Sicherheit der Fahrzeuge in der digitalen Welt nicht garantieren.

DEKRA AWARD

DEKRA führt beim renommierten DEKRA Award 2019 eine Neuerung ein: In der neuen Kategorie „Startups“ wird der Sieger in einer Publikumsabstimmung ermittelt. Mit dem Award ehrt DEKRA Spitzenleistungen und Innovationen im Dienste der Sicherheit in den Kategorien im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause.

MIT DER SICHERHEIT FEST IM BLICK SETZT SICH DEKRA MIT DER TRUST-CENTER-INITIATIVE FÜR DEN UNGEFILTERTEN ZUGANG ZU RELEVANTEN DIGITALEN FAHRZEUGDATEN EIN.

HIGHLIGHTS

Januar

EXPANSION

Die DEKRA Arbeit Gruppe eröffnet zwei Niederlassungen in Paris. Die Filialen in Frankreich, dem zweiten Heimatmarkt von DEKRA, reihen sich ein in mehr als 140 Standorte in 20 Ländern.



Februar

HOCHRANGIGE KONFERENZ

Beim jährlichen Treffen des renommierten Inland Transport Committee (ITC) in Genf informiert DEKRA Verkehrsminister, Staatssekretäre und Botschafter aus 56 Ländern über wichtige Themen der Verkehrssicherheit.

März

GENAU MESSEN

DEKRA wird als Kalibrierlabor für Messgeräte im Kraftfahrzeugwesen akkreditiert. Damit können ab sofort bundesweit zum Beispiel Bremsprüfstände und AU-Geräte eingestellt werden.

April

OHNE FILTER

Mit der Trust-Center-Initiative („Datentreuhänderkonzept“) will DEKRA sicherstellen, dass auch in der vernetzten Welt hoheitliche Prüfaufgaben zuverlässig erfüllt werden können. Dazu müssen sicherheits- und umweltrelevante Fahrzeugdaten den Prüforganisationen ungefiltert zur Verfügung stehen.



Mai

SICHERHEIT FÜR KINDER

Der DEKRA Verkehrssicherheitsreport 2019 zeigt Potenziale zur weiteren Verbesserung der Verkehrssicherheit von Kindern auf. Eine gesonderte Beilage für Kinder unterstreicht, wie wichtig DEKRA die Sicherheit der jüngsten Verkehrsteilnehmer ist.

Juni

ELEKTROMOBILITÄT

DEKRA verstärkt sein Engagement für sichere elektrische Zweiradmobilität mit einem neuen Prüflabor in der Stuttgarter Zentrale für Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) und mit Prüfeinrichtungen für eBike-Akkus.

Juli

FAHRERLOS

In einer Gemeinde in Brandenburg beginnt der Probetrieb mit einem fahrerlosen Kleinbus. Das Fahrzeug verbindet den Bahnhof mit der Ortsmitte und einem Verbrauchermarkt. Grundlage für den Probetrieb sind Gutachten von DEKRA Experten.

August

DREIFACH-JUBILÄUM

Das DTM-Rennwochenende am Lausitzring steht im Zeichen von Jubiläen: Seit 30 Jahren verbindet die DTM und DEKRA eine enge Partnerschaft. Es ist das 20. Jahr, in dem die DTM am Lausitzring fährt. Und: Das Rennen ist der 500. DTM-Lauf in der Geschichte der Rennserie.



September

MARKTEINSTIEG

DEKRA steigt in die Fahrzeugprüfung in China und Chile ein. Während in Chile die Vorbereitungen noch laufen, hat in Peking die bisher größte Fahrzeugprüfstation von DEKRA bereits geöffnet. Rund 100.000 Fahrzeuge sollen dort pro Jahr geprüft werden. Bereits im März nahm in Shenzhen eine weitere Station in China den Betrieb auf.



November

CYBERSICHERHEIT

Durch eine Kooperation mit Argus Cyber Security stärkt DEKRA seine Position in diesem sicherheitskritischen Bereich. Die Partner werden ein gemeinsames Angebot von Cyber-Security-Services für die Mobilitätsbranche entwickeln.

Dezember

MIKROMOBILITÄT

DEKRA reagiert auf den Boom in der Mikromobilität und stellt einen eigenen Prüfstandard vor. Auf Basis von mehr als 120 Prüfpunkten können so zum Beispiel Verleiher von E-Scootern die Sicherheit und Nachhaltigkeit ihrer Fahrzeuge nachweisen.

Oktober

AUSGEZEICHNET

Der DEKRA Award 2019 für innovative Sicherheit prämiert ein Antiblockiersystem für eBikes von Bosch, eine interaktive Warnweste von Linde Material Handling und eine Smart-Home-Anwendung der GSW Gesellschaft für Siedlungs- und Wohnungsbau Baden-Württemberg. In der neuen Kategorie „Startups“ gewinnt eine Lösung für smartes Krisen-Management von Serinus.



2019

Impressum

KONTAKT

DEKRA e.V.
 Kommunikation und Markenführung
 Handwerkstraße 15
 70565 Stuttgart
 Telefon +49.711.7861-2876
 Telefax +49.711.7861-2912


KONZEPT UND GESTALTUNG



Strichpunkt GmbH
 Stuttgart/Berlin

PRODUKTION

Repro
 ctrl-s GmbH
 Stuttgart

Druck
 raff media group
 GmbH, Riederich

 **MIX**
 Papier aus verantwortungsvollen Quellen
 FSC® C010264

 klimaneutral
 gedruckt
 www.klima-druck.de
 ID-Nr. 2090087 

FOTOGRAFIE/ILLUSTRATIONEN

Titel: Nicola Lazi – Lazi + Lazi,
 Getty Images, CGTrader, Gobotree,
 IAV GmbH Ingenieurgesellschaft
 Auto und Verkehr

S. 2/52: Bernd Schifferdecker
 S. 6: Christian Kruppa
 S. 10: Felix Kästle – ZF Friedrichshafen AG
 S. 13/14: ThinkstockPhoto, istockphoto
 S. 16: istockphoto
 S. 24/25: 3spin – Thomas Hoyer
 S. 27: Renault Retail Group – Lorenzo Pighi
 S. 28: Kathrin Heller, Nicola Lazi – Lazi + Lazi
 S. 31: Unsplash
 S. 32: istockphoto
 S. 36/37: Bird – Dr. Christian Geßner
 S. 44: Shutterstock.com – Woofit
 S. 48/49: EOS Finnland OY
 S. 56/57: Sebastian Vollmert
 S. 58: Jean-Claude Winkler
 S. 62: Saskia Gaulke, Jean-Claude Winkler,
 Getty Images – TF-Images
 S. 65: Saskia Gaulke
 Rücktitel: Nicola Lazi – Lazi + Lazi

DEKRA

EXPERTISE
 WELTWEIT

DEKRA IST GLOBAL
 AUFGESTELLT. ALS
 VORDENKER FÜR
 SICHERHEIT ÜBERNEHMEN
 WIR VERANTWORTUNG
 IN RUND 60 LÄNDERN AUF
 ALLEN KONTINENTEN.
 UNSERE MITARBEITER
 ENGAGIEREN SICH
 MIT LEIDENSCHAFT FÜR
 DIE SICHERHEIT DER
 MENSCHEN.

43.961

MITARBEITER WELTWEIT

38.491

MITARBEITER IN EUROPA

21.093

DEUTSCHLAND

1.775

AFRIKA

4.922

FRANKREICH

1.758


ASIEN

885

AMERIKA

1.052

AUSTRALIEN UND NEUSEELAND

The background of the entire page is a photograph of the interior of an electromagnetic compatibility (EMC) test chamber. The walls, ceiling, and floor are covered with a dense array of white, pyramid-shaped electromagnetic absorbers designed to eliminate reflections. The floor is a smooth, light-colored surface with a circular metal pad in the center. Various pieces of equipment, including a tall antenna stand on the right and metal frames on the left, are visible within the chamber. The lighting is bright and even, highlighting the geometric patterns of the absorbers.

Elektromagnetische Verträglichkeit, kurz EMV, ist im digitalen Zeitalter so wichtig wie die Luft zum Atmen. Deshalb verfügt DEKRA über einen internationalen EMV-Testverbund in Europa und Asien. Seit Kurzem auch am Unternehmenssitz Stuttgart – mit dem modernsten State-of-the-Art-EMV-Prüflabor.

MEHR UNTER
www.dekra.de/de/dekra-geschaeftsbericht